

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 103.

Mittwoch den 4. Mai

1887.

➔ Heute, ➔

Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Fortsetzung und Schluß

der

Gemälde-Auction

im

Spiegelgasse No. 15. „Hotel Hahn“, Spiegelgasse No. 15.

➔ Für die Echtheit der Gemälde wird garantirt. ➔

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot. Freihand-Verkauf findet nicht mehr statt.

Adolf Berg, Auctionator.

Größtes Lager in- und ausländischer Stoffe
zur
Anfertigung nach Maass.
Jean Martin,
47 Langgasse 47.
Lager eleganter Herren- & Knaben-Garderobe.

214

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
Felz- und Wolle-Waaren
 werden in meinem eigenen Hause in
 extra dazu erbautem Locale
 unter Garantie gegen Motten- und Feuer-
 schaden aufbewahrt.
C. Braun, Kürschner,
 15308 **Michelsberg 13.**
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

!! Möven-Eier !!

nicht zu verwechseln mit den Seemöven-Eiern, heute angekommen
und empfiehlt solche täglich frisch, sowie auch **Kiebitz-Eier**

C. Herborn,
15305 **4 Wilhelmstraße 4.**

Humulus japonicus,

die beste, einjährige Schlingpflanze zur Bekleidung von
Lauben, Wänden etc., à Portion 40 Pfg. bei **A. Mollath,**
Samenhandlung, **Mauritiusplatz 7.** 15409

Retourbillet 2. Classe über Bissingen nach London,
gültig bis 10. oder 12. Mai, gesucht. Näh. Exped. 15017

Handschuhe, schwarz und farbig, in Seide und Baum-
wolle, empfiehlt in bester Qualität
13364 **Georg Wallenfels, Langgasse 33.**

Corsetten

in den bekanntesten, gut sitzenden Façons bei
8252 **E. L. Specht & Co.**

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krahn, Theehandlung,
271 **Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**

Familien-Nachrichten.

Die Beerdigung des Herrn
Königlichen Musik-Directors

Ferdinand Möhring

findet heute Mittwoch den 4. Mai nicht um 4 Uhr,
sondern um 5 Uhr vom Trauerhause, Schützenhof-
straße 11, aus statt. 15^c85

Männergesang-Verein „Concordia“.

Zu der heute Nachmittag 5 Uhr vom Trauer-
hause, Schützenhofstraße 11, aus stattfindenden
Beerdigung des Herrn

Musik-Directors Ferd. Möhring

laden wir unsere sämtlichen Mitglieder hierdurch
geziemend ein. Der Vorstand. 89

Männergesang-Verein „Sängerlust“.

Zu der heute Nachmittag 5 Uhr vom Trauerhause,
Schützenhofstraße 11, aus stattfindenden Beerdigung
des Herrn Musik-Directors Ferdinand Möhring
laden wir unsere sämtlichen Mitglieder hierdurch ge-
ziemend ein. Der Vorstand. 132

Gesangverein „Neue Concordia“.

Zum Zwecke der Theilnahme an der Beerdigung des
hochverdienten Kgl. Musik-Directors Herrn Ferdinand
Möhring wollen sich unsere sämtlichen Mitglieder
heute Nachmittag präzis 4 $\frac{1}{2}$ Uhr im Vereins-
locale einfinden. Der Vorstand. 275

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Zur Bethheiligung an der Begräbnisfeier des Componisten
und Königlichen Musik-Directors 94

Herrn Ferd. Möhring

wollen unsere verehrl. Mitglieder heute Nachmittag 4 $\frac{1}{2}$ Uhr
zahlreich im Vereinslocale erscheinen. Der Vorstand.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Zur Bethheiligung an der Beerdigung des verstorbenen
Componisten

Herrn Ferdinand Möhring

laden wir sämtliche Mitglieder um 4 $\frac{1}{2}$ Uhr in das
Vereinslocal ein. Der Vorstand. 166

Gesangverein „Liederkrantz“.

Sämtliche Mitglieder werden zur Bethheiligung an der
heute Nachmittag 5 Uhr stattfindenden Leichenfeier des
Königl. Musikdirectors Herrn Ferd. Möhring hierdurch
geziemend eingeladen. Der Vorstand. 52

Zusammenkunft um $\frac{1}{2}$ 5 Uhr „Zur Stadt Frankfurt“.

Tiefbetrubt machen wir die schmerzliche Anzeige,
dass heute Morgen 1 $\frac{3}{4}$ Uhr nach kurzem Kranken-
lager im 51. Lebensjahre unser innigstgeliebter Gatte,
Vater und Schwiegervater,

Herr Wilhelm Beckhaus,

sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Katharina Beckhaus, geb. Graf.

Anna Krüger, geb. Beckhaus.

Clara Beckhaus.

Heinrich Krüger.

Wiesbaden, den 1. Mai 1887.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 4. Mai
Vormittags 10 Uhr von dem Trauerhause, Rhein-
straße 81, aus statt. 15321

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht,
daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben
Gatten und Vater, den Schutzmann Friedrich Hecht,
nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 86 Jahren
am 2. d. M. in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Mai Nach-
mittags 3 Uhr vom Leichenhause (alter Friedhof) aus statt.
15432

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung,
daß meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwester,

Elisabeth Milz, geb. Einsfeld,

am Dienstag den 3. Mai Vormittags 8 Uhr im Alter
von 30 Jahren sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Der trauernde Gatte:

Jacob Milz nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 5. Mai
Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Häfnergasse 7,
aus statt. 15340

Dankagung.

Allen denen, welche meiner lieben, nun in Gott ruhenden
Frau, Wilhelmine Gerner, während ihrem Kranken-
lager Gutes erwiesen haben und den Schwestern vom
„Rothem Kreuz“ den herzlichsten Dank. Besonders Dank für
die zahlreiche Blumenspende, ferner für die trostreiche Grab-
rede des Herrn Pfarrer Grein und die Begleitung zur
letzten Ruhestätte. Der trauernde Gatte:

14838

Carl Gerner.

Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise inniger Theil-
nahme bei dem schmerzlichen Verluste meiner innigst-
geliebten Gattin, für die reichen Blumenspenden und die
Begleitung zu deren Grabe meinen tiefgefühltesten Dank.

14969

Erhard Schröder.



Frischen Salm

im Ausschnitt pro Pfund 1 Mk. 50 Pf., kleine Salme pro Pfund 1 Mk. 20 Pf., sowie frische Maifische heute ein-
t effend in der Fischhandlung von
15398 J. J. Höss, auf dem Markt.

Spargeln

werden von heute ab jeden Tag frisch gestochen und billig
abgegeben. Größere Lieferungen werden übernommen. Näh.
Wellritzstraße 15, 5th. Bart. 15365

Neue Malteser Kartoffeln

empfehl't Aug. Holfferrich, Bahnhofstraße 8. 15057

Sauerkraut

im Pfund wie im Centner billig zu
verkauft 30 Saalgasse 30. 15073

Alle Sorten Gemüsepflanzen zu haben bei Gärtner
Rauch, Walmühlstraße. 15344

I^a Bernsteinlack

schnell trocknender und sehr dauerhafter Fußbodenanstrich, em-
pfehl't billigt
15274

Martin Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Damen- und Kinder-Garderoben nach neuesten Façons
werden unter Garantie angefertigt Karlstraße 25, Frontisp. 15393

Ein Piano oder sehr gut erhaltenes Tafelclavier zu
mäßigen Preis zu kaufen gesucht. Offerten unter „Piano“
in der Exped. d. Bl. abzugeben. 15325

Herrschaftsmöbel.

Ein noch gut erhaltenes Sopha, zwei Sessel, ein Divan
und zwei große Sessel, ein Dienstbotenbett billig ab-
zugeben 6 Goldgasse 6. 15421

Eine nußbaum-lacirte Bettstelle mit Sprungrahme,
Matratze und Keil, eine desgl. polirte mit Kopfhaar-
matratze, sowie ein Kanape mit braunem Ripps weit unter
Preis zu verkaufen Schulgasse 2, I. 15348

Eine Garnir Polstermöbel (Pompadour), ein
ovaler Tisch (Nußbaum) mit Decke, eine Kommode (Nußb.),
einige Naturalia aus der Bankstraße und zwei Vogel-
käfige zu verkaufen Röderallee 14, Parterre rechts. Anzufragen
von 1-3 Uhr Nachmittags. 15072

Ein Fahrstuhl neuester Construction, noch wenig
gebraucht, mit Gummiräder-Reifen, preiswürdig zu
verkauft Victoriastraße 11. 15295

Feiner Kinder-Schwagen mit Verdeck zu verkaufen
Kapellenstraße 2, 2 Treppen. 15336

1 Schuhmacher-Tisch z. verk. Faulbrunnenstr. 4, 2. St. 15372

Ein kl. Eiskasten billig zu verkaufen Webergasse 46. 15403

Ein Petroleumofen und ein Eischrank zu verkaufen
Schwalbacherstraße 14, 1. Stock rechts. 15395

Ein Pärchen prachtovolle Pfauen

sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 15367

Weußstraße 6 sind zwei frischmelkende Ziegen mit oder ohne
Lämmer zu verkaufen. 15302

Junge Spitzhunde,

einfarbig
schwarz,

abzugeben Karlstraße 22. 15273

Ein guter, wachsender Hofhund ist zu verkaufen bei
Oskermann, am Exerzierplatz. 15354

Parzer Kanarienvogel, vorzügliche Sänger, sind noch
einige abzugeben Fahnstraße 17, Seitenbau, 2. St. h. 15355

Grube Dung zu verkaufen Adlerstraße 56. 15309



Für Confirmanden

empfehle mein reichassortirtes Lager in
goldenen und silbernen Uhren, sowie
allen Arten Uhrketten.

Reelle, billige Preise. — Garantie.

Otto Matthey, Uhrmacher,
10 Taunusstraße 10.

11157

Das Einbrennen der Glas-, Majolika-, sowie Porzellan-
Malereien, ferner das Einbrennen der rohen von Dilettanten
angefertigten Thonmodellen-Rippfachen übernimmt billigst
die Brenn-Anstalt von
4345 W. Maurer jun.,
Friedrichstraße 19.



Hugo Grün, Schulgasse No. 4,

mechanische Werkstätte.

Velociped-Depot.

Vertreter der Firma H. Kleyer,
Frankfurt.

Größtes Fahrradhaus der Welt. General-Vertreter der
renomir't. Fabriken, wie: The Coventry Machinist's
Co., Singer & Co., Starley, Brothers etc. Lager
sämtlicher Maschinenteile, Schleiferei, Vernickelungen, Repara-
turen schnell und billig. 12883

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich
Karlstraße 38 ein Maler- und Lackirer-Geschäft
eingerrichtet habe und bitte ein hochverehr'tes Publikum um
geneigte Berücksichtigung. Durch streng rechtliche und rasche
Bedienung werde ich mich bemühen, mir das Vertrauen der
mich mit ihren Aufträgen Beehrenden zu erwerben und zu
erhalten suchen. Achtungsvoll
15296 Franz Lenz, Maler u. Lackirer, Karlstraße 38.

Diese neue, sehr rasch trocknende

Fußboden-Deifarbe

übertrifft alle übrigen Fabrikate
an Dauerhaftigkeit,
Ausgiebigkeit

und
Härte.

15398

Das
Nachleben
der Fußböden
ist gänzlich beseitigt.
Per Bfd. 50 Pf.
Genauere Auskunft zum
Selbstanstreichen, sowie Depot bei
Louis Schild, Langgasse 3.

Das Zimmerweißer und alle Arten Lackirer-Arbeiten
werden billig besorgt Nerostraße 24 bei A. Kröck. 15381

Ein guterhaltener Kinder-Sitz- und Liegewagen billig
zu verkaufen kl. Burgstraße 6 im Spielwaarenladen. 15277

4 Stück gußeiserne Säulen und 4 eiserne Klapp-
Läden billig zu verkaufen Webergasse 22. 15370

Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich
von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.
Mittwoch den 4. Mai.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von
2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-5 Uhr: Wochen-Zeichenschule.
Habelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbe-
schule. Anfang 8 Uhr.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Übung der Fechttrüge.

Männer-Turnverein. Abends von 9-10 Uhr: Gesangstunde.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 9 1/2-10 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Die mit 22 goldenen Medaillen und Ehren-Diplomen prämiirten
Chocoladen, lösliches Cacao-Pulver und
Baron Liebig's Malto-Leguminosen-
Nähr- und Gesundheits-Präparate
 aus der altrenommirten Fabrik von
Starker & Pobuda,
Königliche Hoflieferanten in Stuttgart,

bringen nach ärztlichen Kundgebungen als anerkannt vorzüglichste und reellste Fabrikate der Gegenwart
 in empfehlende Erinnerung:

Georg Bücher, Wilhelmstraße.
 W. Braun, Moritzstraße.
 Ed. Böhm, Adolphstraße.
 L. Brückmann, Faulbrunnenstraße.
 Joh. Dillmann, Rheinstraße.
 August Engel, Lannusstraße.
 Peter Enders, Michelsberg.
 Peter Freißen, Rheinstraße.
 B. Gerner, Wörthstraße.
 Aug. Gottlieb, Goldgasse.
 W. Hammer, Kirchgasse.
 Jean Haub, Mühlgasse.

Aug. Helfferich, Bahnhofstraße.
 Wilh. Jumeau, Kirchgasse 7 und 37.
 Gustav von Jan, Michelsberg.
 Anton Kilb, Karlstraße.
 J. C. Keiper, Kirchgasse.
 F. Klitz, Lannusstraße.
 C. W. Leber, Saalgasse.
 G. A. Lehmann, Hof-Conditorei,
 große Burastraße.
 E. Moebus, Lannusstraße.
 F. A. Müller, Abelhaibstraße.
 Jacob Minor, Schwalbacherstraße.

Ph. Minor, Bahnhofstraße.
 Albin Mummer, Neugasse.
 A. Meuldermans, Bleichstraße.
 J. Rapp, Goldgasse.
 J. M. Roth, große Burgstraße.
 Heinrich Roos, Wehrgasse.
 Carl Reppert, Adolphsallee.
 J. Schaab, Ecke der Markt- und
 Grabenstraße und Kirchgasse.
 A. Schirg, Bahnhofstraße.
 Carl Seel, Karlstraße.
 Adolf Wirth, Rheinstraße.

Auch vorrätzig in sämtlichen Apotheken. General-Vertreter für Wiesbaden nebst Provinz
 Nassau und die Rheinlande Adolf Klingsohr, Saalgasse 5 in Wiesbaden. 15383

≡ M o r g e n ≡

Donnerstag den 5. Mai, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
 versteigern wir im Auftrage in dem großen „Römer-Saale“, Dohheimerstraße 15,
 nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

500 Stück hochfeine Hut-Bouquets (Blumen), 100 Cartons Rüschen, crème
 und bunt, mehrere 100 Stück farbige Atlas-Bänder, farbige Samme,
 schwarze, weiße und crème Spitzen, diverse Stickereien, Kurzwaaren etc.,
 20 Duzend Kinder-Corsetts, eine große Parthie weiße Fischbein-Corsetts
 für Damen in allen Taillenweiten, sowie noch sonstige Gegenstände.

Erlauben uns nochmals, geehrte Damen auf obige Versteigerung auf-
 merksam zu machen.

356

Die Auktionatoren: **Bender & Cie.**

Bekanntmachung.

22

Morgen Donnerstag, Vormittags 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden abreisehalber Mobilien
 der Frau Baronin von Tussa, sowie sonstige Herrschaftsmöbel etc.

33 Rheinstrasse 33, Bel-Etage,

als: 1 hochfeine Salon-Garnitur in gepreßtem Blüsch, Pompadour (Sopha, 2 Herren- und 4 Damenessel, 1 Garnitur, schwarz,
 geschmückt (rotte Seide). 1 Causeuse, 2 Sessel, 6 Stühle, 1 nupb. Patent-Ausziehtisch, 1 Mahag.-Ausziehtisch, 1 feines
 Verticow, 1 Gallerieschränken, 1 Sopha, 2 Kommoden, 2 Waschlommoden mit grauen Marmorplatten, 4 Nachttische,
 1 Sophatisch, 1 schwarzer Spieltisch, 1 Schlafdivan (Nipsbezug mit Koffhaarmatratze), 2 Schreibtische, 2 französische
 Bettstellen mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen, Plumeaux und Kissen, 2 Kleiderschränke, 1 Regulator und 1 Wand-
 uhr (unter Garantie für richtiges Gehen), 1 goldene Herren-Remontoiruhr, Tische, Stühle, Spiegel, Consolen,
 Teppiche, Vorhänge, Lampen, Arrichten, Gläser, Bilder, 1 Zimmer-Closet, 1 Gaslüfter (3 flammig) u. dergl.,

öffentlich freiwillig gegen Baarzahlung versteigert.

Adolf Berg, Auktionator.

Ich empfehle mein **neu** assortirtes Lager in

ächten Wasch-Stoffen

☞ für Damenkleider ☞

zu **aussergewöhnlich** billigen Preisen.

Langgasse
No. 30.

Joseph Raudnitzky,

Langgasse
No. 30.

15402

Mobilien-Versteigerung.

☞ Heute **Mittwoch** Vormittags 9 Uhr kommen aus einem Nachlasse in unserem Versteigerungslocal

☞ **9 Neugasse 9** ☞

folgende **Mobilien** gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot:
2 Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 2 Tische, 1 Sopha, verschiedene Deckbetten, Kissen, Cullen, mehrere Sessel, eine große Parthie Stühle, 1 alter Küchenschrank, Kleider, Porzellan, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

356

Bender & Cie. Auktionatoren.

Hemden nach Maass:

Qual.	I	II	III
Mk.	4,	5,	6,

7882

in vorzüglichster Ausführung.

Wilhelmstrasse **Rosenthal & David,**
No. **38.** **Herren-Bazar.**

Die Eröffnung

meines

Laden-Geschäftes

zeige ergebenst an.

Louis Weygandt,

8 Michelsberg, Michelsberg 8,

Kupferschmied und Installateur.

15102

Die canarische Blumentresse,

Tropaeolum peregrinum, ist eine raschwachsende, schönbelaubte, hochrankende Schlingpflanze mit zahlreichen, leuchtend citrongelben, äußerst zierlichen, gefrankten kleinen Blumen, zur Ausschmückung der Fenster und Balkons, zur Bekleidung von Spalieren u. ganz reizend, auch im Schatten gut gedeihend, à Portion 20 Pfg. in der Samenhandlung von

15410

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Wiesbadener Bäckergehülfen-Verein. Einladung.

Sämmtliche hiesige Bäckergehülfen, auch Nichtmitglieder, welche sich am **2. Pfingst-Feiertage den 30. Mai** an der **Frankfurter Fahnenweihe**, sowie an dem darauffolgenden **Allgemeinen Deutschen Bäckertage** theilnehmen wollen, mögen sich gefälligst morgen **Donnerstag den 5. Mai Nachmittags 4 Uhr** in der Versammlung im Vereinslocale, **Säuerergasse 14**, persönlich zur Anmeldung einfinden.

Zu zahlreichem Erscheinen ladet freundlichst ein
15288

Der Vorstand.

Wiesbadener Musik- und Gesangverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unsere **ordentliche General-Versammlung Freitag den 6. Mai cr. Abends 8 1/2 Uhr** in der „**Muckerhöhle**“ stattfindet.

Tagesordnung:

1) Rechnungs-Abgabe des Kassirers; 2) Renwahl des Vorstandes u. gemäß §. 23 der Statuten.

265

Der Vorstand.

Sängerehor des Wiesb. Lehrer-Vereins.

Samstag den 7. Mai Abends 8 Uhr:

Gemüthliche Zusammenkunft (Familien-Abend)

in der „**Kaiser-Halle**“, wozu die verehrlichen Mitglieder nebst ihren werthen Familien einladet

15401

Der Vorstand.

Mehrseitigen Wünschen entsprechend, eröffne ich auch einen

Zuschneide-Unterrichts-Cursus für Damen

und bitte um Anmeldungen. Honorar solide.

Martens, Lehrer der Zuschneidekunst aus Berlin.
15378 **Wohnung: Nerostraße 3, I.**

Zu verkaufen 1 elegante **Schlafzimmer**, 1 feine schwarze **Salon-Einrichtung**, franz. **Betten**, **Spiegelschränke**, **Secretär**, **Kleiderschränke**, **Herren- u. Damen-Schreibtische**, **Kommoden** und **Waschkommoden**, **Console**, 1 **Herren-Schreibbureau**, **Tische**, **Stühle** u. zu äußerst billigen Preisen bei **D. Levitta, Goldgasse 15.** 15174

Königliche Schauspiele

Mittwoch, 4. Mai. 95. Vorf. (141. Vorf. im Abonnement.)

Goldfische.

Lustspiel in 4 Akten von Franz v. Schölnhan und Gustav Kadelburg. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

- Joachim von Felsen, Oberst a. D. Herr Köchy.
Erich, sein Sohn, Premierlieutenant Herr Wed.
Martin Winter Herr Bethge.
Emmy, seine Tochter Frä. Bissl.
Josephine von Böcklaar Frä. Buge.
Wolf von Böcklaar-Benzberg Herr Grobeker.
Mathilde von Kostwitz Frä. Wolff.
Gans Roland Herr Neumann.
Stettendorf Herr Raabte.
von Dornburg, Premierlieutenant Herr Dornewah.
von Kallern, Lieutenant Herr Holland.
Malwine, Kammermädchen bei Frau Frä. Trabold.
Otto, Diener v. Böcklaar Herr Langhammer.
Diener bei Oberst von Felsen Herr Spieh.
Guttmann, Verwalter Herr Schneider.
Johann, Diener bei Winter Herr Bräuning.
Ein Klavierspieler Herr Geisenhofer.

Ballgäste.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag, 5. Mai: Lohengrin. (Gewöhnliche Preise.)

* * * Lohengrin Herr Liffero, vom Stadttheater in Neval, als Gast.

Lokales und Provinzielles.

* Der Communal-Landtag verwies in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage des Landes-Ausschusses, betr. die Uebernahme der Ortsberingstrecken in vormalig nassauischen Gemeinden in communalständische Unterhaltung, nach mehr als zweistündiger Discussion zur nochmaligen Prüfung nach finanzieller Rücksicht an die Finanz-Commission im Verein mit der Wegebau-Commission. — Bezüglich des projectirten Umbaues eines Theiles der Hachenburg-Herborner Straße zwischen Steinringsberg und Herborn wurde gemäß dem Antrage der Wegebau-Commission beschlossen, die Correctur der genannten Straße nach dem vorgelegten Plane und Kostenschätzung in der Höhe von 8600 Mk. aus Mitteln des ständischen Wegebau-Fonds zur Ausführung zu bringen. — Ueber das Gesuch des Heinrich Haffner II. zu Holzhausen b. B. um eine entsprechende Entschädigung für die bei dem Straßenbau Eisabachmühle-Baissa an seinem Grundstücke erwachsenen Nachteile wurde zur Tagesordnung übergegangen. — Das Gesuch der Gemeinde Holzhausen b. B. um Rückvergütung der zu den Kosten des Baues der Straße Eisabachmühle-Baissa geleisteten Beiträge wurde mit Rücksicht darauf, daß die Gemeinde Holzhausen 257 Prozent Gemeindesteuern erhebt, um die laufenden Bedürfnisse zu decken, und dormalen 8725 Mark Schulden hat, dem Landes-Ausschuß zur näheren Prüfung und Beschlußfassung überwiesen. — Das Gesuch des Curatoriums des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg um Uebernahme der Kosten (1500 Mk.) der Anstellung eines landwirthschaftlichen Wanderlehrers auf die ständische Verwaltung wurde, da das Gesuch nach Ansicht der Finanz-Commission nicht in der Art vorbereitet ist, um zu einer bestimmten Beschlußfassung die Grundlage zu bilden, beschlossen, das Gesuch dem Landesauschuß zur näheren Prüfung abzugeben, mit der Ermächtigung, je nach dem Ergebnis der stattfindenden Erwägungen einen entsprechenden Betrag zur Remunerierung eines Wanderlehrers für Landwirthschaft aus dem Dispositionsfonds des Ausgabe-Etats zu gewähren. Betreffs der Abtretung eines Theils der Darmstädter- und Mörfelder-Landstraße in das Eigenthum, die Unterhaltung und Verwaltung der Stadt Frankfurt a. M. wurde beschlossen: Die Abtretung des Eigenthums, der Verwaltung und Unterhaltung der Darmstädter-Landstraße von ihrem Kreuzungspunkt mit der Offenbacher- und Mörfelder-Landstraße bis zur Abzweigung der Bubenhäuser-Landstraße einerseits und der Mörfelder-Landstraße von ihrem Ausgangspunkte aus, der Darmstädter-Landstraße bis zur Ueberführung der Hess. Ludwigsbahn andererseits an die Stadt Frankfurt a. M. gegen der letzteren zu gewährenden Jahresrente von 2000 Mk. für jedes Kilometer der Länge zu genehmigen und den Landesauschuß zu ermächtigen, unter Wahrung des öffentlichen Interesses einen Vertrag mit der Vertretung der Stadt Frankfurt abzuschließen. — Das Gesuch des Johann Braun von Franckenstein um Bewilligung einer Entschädigung für den bei dem Brande am 4. April d. J. durch die Löschmaßregeln an dem Erdgeschos seines Wohnhauses erlittenen Schaden wurde dem Landes-Director zur Beschcheidung überwiesen.

* In der gestrigen 19. Sitzung des Gemeinderaths waren unter dem Voritze des Herrn Oberbürgermeisters Dr. von Jbell die Herren Bürgermeister Heß, Stadtbaumeister Israel, Ingenieure

Richter und Brig, sowie die Herren Stadträthe Bedel, Dr. Berlé, Cron, Fauser, Goh, Käßberger, Koder, Dr. Schirm, Schlinz, Wagemann und Weil anwesend. — Genehmigt wird die stattgehabte Vertheuerung von ausstrangirten Fenstern zc. der Gewächshäuser zum Erlöse von 268 Mk. 15 Pf., ebenso der mit Herrn Louis Balthar abgeschlossene Vertrag über Abtretung von Grundbesitzum zur Erweiterung der Kapellenstraße vor dessen Baugrundstück. — Die Concessionsgesuche a) des Herrn C. Gilberg für das Haus Taunusstraße 55, und b) des Herrn B. Wahl für das Haus Steingasse 13 werden, nachdem die beiden Gesuchsteller den Antrag wegen Verkaufs von Brauntwein zurückgezogen, nunmehr genehmigt. — Herr Conditior Weiner ersucht um Erlaubniß zum Ausschank von Kaffee und Chokolade in seinem Locale Geisbergstraße 2, sowie desgleichen von Chokolade in seinem Filialgeschäft Langgasse 51; Beides wird genehmigt. — Der „Reit- und Fahr-Verein“ beabsichtigt, seine projectirte Reitbahn nunmehr im Distrikt „Unteren Bahnhofs“ anzulegen. Andererseits wird das Terrain am „Hinteren Neroberg“ als zweckmäßiger erachtet. Die Angelegenheit wird der Forst-Commission zur endgültigen Erlebigung hingewiesen, welche in Verbindung mit dem Verein, sowie Herrn Oberförster Flindt nochmals die beiden in Betracht kommenden Plätze besichtigt. Da außergewöhnliche Holzfällungen vorzunehmen sind, bleibt die Genehmigung des Bürgerauschusses bezw. Bezirks-Ausschusses vorbehalten; dem Fremdenpublikum soll die Benutzung der Bahn durch in dem Verträge vorzulebende Bedingungen gesichert werden. — Zur Kenntniß des Collegiums kommt eine Mittheilung des kgl. Eisenbahn-Betriebsamts bezüglich der Vieh-ausladestelle im hiesigen Bahnhofe, nach welcher dem mehrfach geäußerten Wunsche um mögliche Einschränkung der Ausladung — soweit es die Verhältnisse zur Zeit gestatten — entgegengekommen werden soll. Die Angelegenheit wird an die Bau-Commission zum Bericht verwiesen. — Die Herren Stadtvorsteher Bedel und Wagemann haben die Curhauskaffe und die Herren Bedel und Weil die Stranzenhauskaffe einer Prüfung unterzogen und Alles in Richtigkeit befunden. — Dem Gesuch der Frau Bernhardt um Erlaubniß zur Aufstellung eines Carroufells „unter den Eichen“ wird unter den üblichen Bedingungen entsprochen. — Der Vorstand des „Verjorgungshauses für alte Leute“ ersucht um kostenlose Ueberlassung von ca. 100 Meter alten Gasrohres; das Gesuch wird Herrn Ingenieur Muchall überwiesen, welcher das Gesuch dem Vorstande eventuell überlassen soll. — Auf Anträgen des Gemeinderaths theilt die Polizeibehörde hinsichtlich des Andreasmarktes bez. der dajelbst zuzulassenden Schaubuden, Carroufells zc. mit, daß alle Veranlassung vorliege, an der im vorigen Jahre festgesetzten Zahl festzuhalten. Die Angelegenheit wird an die Accis- und Polizei-Commission verwiesen, welche erwägen soll, was in dieser Frage fest zu gehen habe. — Der Herr Vorsitzende bringt hierauf den Beschluß des Provinzialraths, betr. der Festsetzung einer Fluchtlinie für die Metzgergasse, zur Kenntniß. Derselbe geht dahin: „Der Beschluß des Bezirks-Ausschusses vom 17. Januar 1887 ist aufzuheben und derselbe anzurufen, die Stadtgemeinde Wiesbaden über den von dem Polizei-Präsidenten beantragten Fluchtlinienplan vorerst zu hören und darnach anderweitig zu beschließen. Gründe: Nachdem der Polizei-Präsident zu Wiesbaden bei Gelegenheit des Baugesuches des Herrn Hof-Buchbindermeister S. Schellenberg die Festlegung eines Fluchtlinienplanes für die Metzgergasse von der Stadtverwaltung verlangt, letztere indessen sich nur bereit erklärt hatte, einen solchen Plan für einen Theil dieser Gasse festzustellen, beantragte der Polizei-Präsident nunmehr bei dem Bezirks-Ausschuß die verlangte Festlegung eines Fluchtlinienplanes, nach welchem die Qu. Straße auf eine Breite von 6 Meter durchgängig erweitert werden soll, während der Gemeinderath eine geringere Straßenbreite in den Vorberhandlungen in Aussicht genommen hatte. Der Bezirks-Ausschuß verfügte dem Antrag gemäß, ohne den Gemeinderath über das Bedürfnis an sich und des vorgelegten Planes zu hören. Gegen diesen Beschluß richtete sich die Beschwerde des Gemeinderaths, welche materiell das Vorhandensein der gesetzlichen Voraussetzungen der Festlegung eines Fluchtlinienplanes gegen den Willen der Stadtgemeinde betreibt und in formeller Beziehung sich darüber beklagt, daß die Festlegung ohne Anhören des Gemeinderaths, insbesondere auch über die concreten Modalitäten dieses Planes verfügt sei. Der Provinzialrath erachtet die Beschwerde in letzterer Beziehung für begründet. Es ist anzuerkennen, daß die Frage, auf welche Breite die fragliche Straße gebracht werden soll, sehr wesentliche Interessen der Gemeinde berührt, auch wenn die polizeilichen Rücksichten eine Verbreiterung der Gasse an sich bedinge, noch nicht ohne Weiteres die Nothwendigkeit einer Verbreiterung auf 6 Meter oder in der verlangten Art und Weise damit gegeben ist. Unter diesen Umständen hätte der Bezirks-Ausschuß, wenn er auch formell rechtlich dazu nicht verpflichtet war, vor definitiver Entscheidung in der Sache selbst der Gemeinde, welcher erhebliche Ausgaben durch den neuen Fluchtlinienplan erwachsen, Gelegenheit geben müssen, ihre Bedenken gegen die concrete Beschaffenheit des von der Polizeibehörde verlangten Fluchtlinienplans geltend zu machen und konnte dieses nicht deswegen für entbehrlich erachtet werden, weil der Gemeinderath prinzipialiter das Bedürfnis eines Alignements für die ganze Metzgergasse überhaupt bestritten hatte.“ — Weiter referirt der Herr Vorsitzende über die Beschlüsse und Anträge des Bürgerauschusses aus dessen letzter Sitzung. Der Antrag des Herrn Woths-Begner, betr. die Erhaltung der hiesigen Garnison in festerer Stärke, wird nach kurzer Debatte an die Cur-Commission zur Begutachtung verwiesen. — Herr Bürgermeister Heß legt mehrere Verpflegungs-Verträge vor, welche genehmigt werden und theilt ferner mit, daß ihm aus einem Prozeß 3 Mk. Zeugengebühren für die Stadtkarren überwiesen worden seien. — Weiter referirt noch Herr Bürgermeister Heß über die Natural-Verpflegungs-Station. Die Anstalt war seit ihrem Bestehen (Juli 1886) bis 1. Januar 1887 von 1709 und vom 1. Januar bis 15. April von 1820 Wanderern besucht. Dieselben wurden mit dem Berkleinern von Holz beschäftigt und von einem

Aufscher überwacht. Die Wirksamkeit der Station könne eine befriedigende genannt werden. Ferner äußerte Herr Bürgermeister Hef, daß es zur Zeit noch keine Verbands solcher Stationen gebe, daß aber die Gründung eines „Allgemeinen Verbandes deutscher Natural-Verpflegung-Stationen“ angestrebt werde. Den Wanderer werde alsdann von jeder Station, die sie in Anspruch nehmen, ein Wanderchein ausgestellt und in einem Wanderbuch die Leistungen in den Stationen bescheinigt. Es sei wünschenswert, daß die hiesige Station einem solchen Verbands beitrete. Schließlich wird Referent um Zuweisung von 600 M. für 1/2 Jahr, was genehmigt wird. — Die Bau-Commission empfiehlt, wie Herr Stadtbaumeister Israel berichtet: 1) Dem Antrage des Bürger-Ausschusses, den §. 12 durch den Inhalt des §. 20 der Baupolizei-Verordnung zu ersetzen bzw. zu ergänzen, zuzustimmen. Der §. 12 würde also lauten: „Sowohl solche Gebäude, welche in der Fluchtlinie der Straße aufgeführt werden — falls nicht unüberbaute Thorfahrten oder größere Zwischenräume zwischen den einzelnen Gebäuden liegen bleiben —, als auch Hinter- und Seitengebäude, welche an der Grenze errichtet werden sollen, ohne daß ein begehbarer Raum von mindestens 2,50 Meter Breite zwischen dem zu bebauenden und dem Nachbargrundstück verbleibt, sind unmittelbar an die Wände der schon vorhandenen Nachbargebäude anzubauen, bzw. unmittelbar an der Grenze des Grundstücks anzuführen. Die Polizei-Direction ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung der Gemeindebehörde unter besonderen Umständen von diesen Bestimmungen Abweichungen zu gestatten.“ 2) Dem Antrage des Bürger-Ausschusses, die Bestimmung der Dachhöhen, namentlich bei französischen (Manfaden) Dächern festzustellen, in folgender Weise nachzutommen: In §. 14 statt der Positionen 1, 2 und 3 zu setzen: 1) Die Dächer dürfen über eine von der zulässigen Fronthöhe (§. 13) unter 45 Grad aufsteigende Linie nicht hinausragen. Diese Vorschrift findet auf alle Arten von Dächern einschließlich der französischen gleichmäßig Anwendung. 2) Ueber der zulässigen Fronthöhe zc. zc. 3) Dem Vorschlage des Bürger-Ausschusses, in §. 36, 2. zweiter Absatz, hinter dem Worte „darf“ zu setzen, „in der Regel“ dürfte zuzustimmen sein. Ueber die Behandlung der Frage, ob die Uebertragung der Baupolizei-Verwaltung auf die Bürgermeisterei zu beantragen sei, wolle sich der Gemeinderath zunächst schlüssig darüber machen, ob der Frage überhaupt näher getreten werden soll. Die Beschlüßfassung über letzte Frage wird heute ausgesetzt, dagegen die Baupolizei-Verordnung mit allen bisher veranlaßten Änderungs-Vorschlägen sowie den heute vorgenommenen Correcturen endgültig genehmigt. — Auf Genehmigung begutachtet werden die folgenden, von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche: a. dasjenige des Herrn Weggermeisters A. Behrens, betr. Herrichtung einer Mäher- resp. Luffkammer im Dachgeschoss Weggergasse 8; b. des Herrn Privatiers Jos. Fischer, betr. Vornahme baulicher Veränderungen im Erdgeschoss Weggergasse 10; c. des Herrn Privatiers G. Baumgartner, betr. Veränderung des im Aufbau begriffenen Dachstocdes des Seitengebäudes Moritzstraße 50; d. des Herrn Kaufmanns A. Meuldermanns, betr. Vergrößerung des Verkaufsladens nebst Anlage eines Schaufensters Bleichstraße 15. — Herr Oberlieutenant von Sack-Faworsky hat bei dem Gemeinderath angefragt, ob es zulässig sei, daß diejenigen Offiziere der Garnison, welche kein Unterkommen für ihre Pferde finden können, letztere zeitweise gegen Erstattung des Servises (7 M. 20 Btg. pro Pferd monatlich) und der Unterhaltungskosten des benutzten Gebäubetheiles im städtischen Stalle, Schwalbacherstraße 8, unterstellen. Der Gemeinderath erklärt sich hiermit einverstanden und ertheilt sich die Vermietung auf den vorderen Theil des Gebäudes, der noch verbleibende Theil soll zur Verpachtung öffentlich ausgeschrieben werden. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über folgende Baugehuche, welche theilweise unter besonderen Bedingungen, auf Genehmigung begutachtet werden: a. dasjenige des Herrn Hauptmanns a. D. Frhr. v. Malapert-Neufville, betr. Neubau eines Wohnhauses auf seinem Grundstück an der Gusan-Adolfstraße; b. des Herrn Rentners A. Bodenwig, betr. Neubau eines Stallgebäudes nebst einer Reitbahn auf dem Grundstück Appels Privatstraße 7; c. des Herrn Banquiers Adolf Jais, betr. Verlängerung der Bau-Concession zur Errichtung eines Wohnhauses an der Paulinenstraße; d. des Herrn Rentners A. Lück, betr. Neubau eines Wohnhauses auf dem Grundstück Kapellenstraße 33; e. der Herren Gebrüder J. & G. Adrian, betr. Neubau eines Lagerhauses auf ihrem Grundstück an der Schlachthausstraße; f. des Herrn Restaurateurs J. F. Schinger, betr. Neubau eines Wohngebäudes mit Seitenflügel an Stelle des alten Gebäudes Stilkstraße 1. — Die Herstellung des Cement-Erktors in der Sonnenbergstraße wird den Herren Submittenten P. H. und W. Wind, welche sich zu zehnjähriger Garantie verpflichtet, übertragen. (Hierauf geheime Sitzung.)

Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 3. Mai. Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Frau. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der Bäcker Jacob S. von Geisenheim hat seine zukünftige Schwiegermutter, die Wittwe Anna M. in Hochheim, um 200 M. betrogen und erklärt heute, er fühle sich ganz unschuldig. Auf dem letzten Hochheimer Markt hatten Mutter und Tochter die Bekanntheit des Bäckers gemacht, und die Tochter brachte es fertig, daß der „gedegene junge Mann“ zunächst zum Essen auf einen Abend derselben Woche eingeladen wurde. Nachdem er und sie vor dem offiziellen Stellbilden in der ilterlichen Behausung mehrere Zusammenkünfte gehabt hatten, erklärte der junge Mann an dem fraglichen Abend zur Freude der Tochter, er sei Willens, sie zu heirathen. Auch die Mutter war erfreut über diese Erklärung und bemerkte, daß sie mit der Heirath wohl einverstanden sei, wenn sich der Herr Bräutigam nur ein wenig über seine Verhältnisse erklären und ihr vor Allem sagen wolle, wie er sich und seine zukünftige mit seiner Contirung durchbringen und sich ernähren wolle. Um, sagte er, er sei ja gerade so kein armes Büschchen, er habe in Geisenheim Haus und Acker, wovon die eine Hälfte ihm, die andere seinem Bruder gehöre. Er wolle

sehen, wie er das abmache, ob sein Bruder ihm freiwillig die Hälfte in Baar ausbezahle, sonst werde er die ganze Sache versteigern lassen. Seine Mutter habe einen reichen Bruder gehabt; der sei nun todt und habe ihm im Testament 17,000 M. vermacht. „Ein ganz nettes Sümchen, nicht wahr?“ sagte er, und Mutter und Tochter wechselten bedeutame Blicke, die zu sagen schienen: das ist ja eine nette Parthe. Zum größten Erstaunen vernahmten Beide aus dem Munde des Bräutigams weiter, daß er außerdem noch eine reiche Tante habe, die ihn so sehr liebe, daß sie verprochen habe, ihm, wenn er heirathe, 9000 M. zu schenken, und die es sich durchaus nicht nehmen lassen wolle, seiner Braut das Brautkleid zu geben. „Was die 17,000 M. angeht,“ sagte der Bräutigam, „so hat meine Tante allerdings, so lange sie lebt, die Nutzung davon. Sie ist eine eigene Frau; sie hat Bedenken, mir das Geld auszugeben, weil ich nicht immer so ganz richtig gehandelt haben soll, aber sie hat gar nichts dagegen, wenn ich das Geld auf ein Haus fest anlege. Und ich habe auch die Absicht, mir hier in Hochheim oder in Geisenheim eine Bäckerei zu kaufen.“ Nach einigen Tagen kam auch von der Tante in Nombach ein Brief an den „lieben Jacob“, worin ihm die Versicherung gegeben wird, daß die Tante die 17,000 M. für ihn ganz gern auf ein Haus anlegen wolle. Die Schwiegermama las den Brief und war herzlich froh. Nun war aber unser Bäcker augenblicklich außer Arbeit und die Tochter brachte es wieder fertig, daß der Bräutigam bei ihrer Mutter wohne und kleine Vorküsse für Reisen nach Radesheim und zur Tante nach Nombach erhielt. Die Papiere wurden geordnet, das Paar wurde in der Kirche dreimal, wie es Sitte ist, ausgerufen und auf den 5. Februar d. J. wurde die Hochzeit anberaumt. Eine über die Verhältnisse der Mutter des Mädchens weit hinausgehende Ausstattung wurde angeschafft, Gäste zu dem Hochzeitstag bestellt, die Küche wohl versorgt, kein Hinderniß mehr fand sich, das der Verheirathung sich entgegenzustellen hätte. So brach der gewünschte Samstag an. Die Braut war mit Aufkleben fertig, der Bagen sollte die Brautleute nach dem Standesamte bringen, als die Mutter ganz besorgt fragte: „Aber wo steckst Dein Mann?“ Diese Frage wurde in der nächsten halben Stunde von allen Gästen wiederholt. Aber vergebens. Der Bräutigam war und blieb verschwunden. Die jetzt angestellten Ermittlungen ergaben, daß die Tante, welche die 9000 M. und das Brautkleid geben will, aus Armutunterstützung lebt, daß der reiche verstorbene Mutterbruder den Bräutigam aus guten Gründen entert und daß es mit dem Haus und den Aekern eitel Wind war. Die Wittve hatte ihrem zukünftigen Schwiegerohn mit 112 M. Baarem, in der Hoffnung, daß eine reiche Heirath Alles wieder gut mache, unter die Arme gegriffen und ihn zwei Monate lang umsonst verhöhlte. Wegen Betrugs von der zukünftigen Schwiegermutter angezeigt, verurtheilte der Gerichtshof den „flüchtigen Bräutigam“ zu 3 Monaten Gefängnis. — Der Schullehrer Caspar M. von Wollmerschied war mit dem Förster S. von Ranfel ausdineud mit Freund, bis Lesterm zu Ohren kam, daß der Lehrer ihm nachrede, er treibe Wilddieberei. Wegen Beleidigung unter Anklage gestellt, verurtheilte das Königl. Schöffengericht zu Radesheim den Lehrer zu einer Geldstrafe von 60 M. Damit noch nicht genug, beleidigte er abermals in vier Fällen den Förster S. hinter dessen Rücken und wurde dierhalb heute wiederum zu einer Geldstrafe von 160 M. ebent. zu 16 Tagen Gefängnis und in die sehr bedeutenden Kosten des Verfahrens — es waren 12 Zeugen geladen — verurtheilt.

Öffentliche Sitzung des Königl. Schöffengerichts vom 3. Mai. Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beisitzende Schöffen: die Herren Verhändler Sigmund Martheimer und Wirth Jacob Gaul, Beide von hier. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Dr. Fölsche. — Die wegen Diebstahls und Unterschlagung vorbestrafte Dienstmagd Johanna M. von Lehramtsfeld hat, während sie als Dienstmagd bei einer hier wohnhaften, amerikanischen Familie in Stellung war, mehrfache Unterschlagungen begangen. Sie erhält dafür 14 Tage Gefängnis. — Der Tapezier Ernst D. hat dem Möbeldändler Sch. hier 27 Fund Hochhaare im Werthe von 45 M. abgeschwändelt, indem er betrügerischer Weise angab, er handle im Auftrag einer gewissen Frau Frank, die dem Möbeldändler bekannt war. Er wurde zu 6 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Der Fingerringe Carl F. von Langenschwalbach erhielt wegen Mißhandlung seiner Ehefrau — er hatte mittelst eines Stuhlbeins seiner Frau das Schlüsselbein entzweigeschlagen — 14 Tage Gefängnis. — Der Handelsmann Bernhard N. von Nordenstadt welcher ohne polizeiliche Erlaubniß Schankwirthschaft betrieben hat, wurde in eine Geldstrafe von 24 M. genommen. — Von der Anklage des Diebstahls, zum Nachtheile einer Wittve Mayer hier begangen, wurde die Dienstmagd Katharine H. von Langenschwalbach mangelnden Beweises halber freigesprochen. Die Kosten des Verfahrens fallen der Staatskasse zur Last. — Die Strafsache wider Peter M. von hier, wegen Unterschlagung angeklagt, wurde im Interesse erweiterter Beweis-Annahme auf den 24. Mai Vormittags 10 Uhr vertagt. — Der Tagelöhner Wilhelm Schäfer von Biebrich ist wegen Hausfriedensbruchs und Mißhandlung der Frau Sch. in Biebrich angeklagt. Auch diese Sache wurde im Interesse erweiterter Beweis-Annahme auf den 24. Mai Vormittags 11 Uhr vertagt. — Die Wittve F. dahier hat die hiesige Armen-Deputation in Person des Armenpflegers Löffler im September v. J. wörtlich beleidigt. Sie erhielt eine Geldstrafe von 5 M. eventuell 1 Tag Gefängnis. — Der Fischhändler Georg Kr. von hier wurde wegen Hausfriedensbruchs und Beleidigung in eine Geldstrafe von 40 M. genommen.

Nach dem Berichte über die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten für die Rechnungsperiode 1886/87 schließt die ordentliche Verwaltung des Rechnungsjahres voraussichtlich mit einem Ueberschuß von rund 69,000 M. ab. Die städtischen Schulden belaufen sich unter Zinsrechnung von 800,000 M. Restausgeld für das Gast- und Badehaus zur „Rose“ auf 10,953,700 M., verzinslich zu 3 1/2 bzw. 4 pCt. Für den

freigelegten Hospitalplatz ist das Conto des städtischen Krankenhauses (1,145,295 M. 70 Pfg.) mit 250,000 M. entlastet und dieser Betrag dem Curfonds in Rechnung gestellt worden. Auf den Neubau von Schulhäusern sind bis jetzt verwendet 2,185,433 M. 1 Pfg., auf den Rathhaus-Neubau bis Ende März d. J. 1,900,313 M. 44 Pfg., auf den Ankauf der Spelmühle, den Bau der Kläranlage, die Neu-Canalisation etc. 524,071 M. 42 Pfg. Die Activa-Capitalien der Stadt und ihrer Special-Verwaltungen betragen Ende 1886/87 4,606,810 M. 50 Pfg., d. h. gegen 1885/86 mehr 199,685 M. 39 Pfg. Die Einnahme aus dem Grundstock-Vermögen beträgt 33,644 M. 50 Pfg. (darunter 30,000 M. für abgegebene Begräbnisplätze auf dem neuen Friedhofe). Vorausgabte sind für angekauftes Grundeigentum 48,113 M. 6 Pfg., mithin hat eine Vermehrung des städtischen Grundstock-Vermögens stattgefunden um 14,468 M. 56 Pfg. Werden hierzu noch die Erwerbungen für die städtische Curverwaltung (Blumenwiese, Ankauf etc.) mit 23,852 M. gerechnet, so ergibt sich eine Gesamtvermehrung des städtischen Grundstock-Vermögens um 38,320 M. 56 Pfg. Ueberhaupt betrug die Vermehrung des Gemeinde-Vermögens im abgelaufenen Rechnungsjahre 370,455 M. 95 Pfg. Die städtischen Gebäude sind gegen Brandschaden versichert mit zusammen 6,497,730 M., das der Stadt gehörige Mobilien mit zusammen 1,076,994 M. Das Gesamt-Vermögen der Stadt mit Ausschluß der Gebäude und Anlagen etc. der Special-Verwaltungen kann veranschlagt werden: a) Gebäude 4,232,810 M., b) Grundstücke 1,307,526 M., c) Capital-Vermögen 4,606,810 M. 50 Pfg., zusammen also 10,147,146 M. 50 Pfg. Dasselbe übersteigt sonach die städtischen Schulden (6,506,350 M. 50 Pfg.) um 3,640,796 M. Das neue Rathhaus, auf dessen Bau bis Ende 1886/87 rund 690,000 M. verwendet wurden, ist hierbei nicht mitgerechnet. Noch bedeutend günstiger stellt sich das Verhältnis bei den Special-Verwaltungen, deren Gebäude und Liegenschaften etc. im Werte den Betrag ihres Anteils an den städtischen Schulden mehrfach decken.

* **Unverschämte Armut.** Ein hiesiger Einwohner trat beschwerdend bei dem Bezirks-Ausschuß auf, und zwar protestirte er gegen die hiesige Armen-Verwaltung, weil dieselbe ihm eine Unterstützung verweigere. Der Bericht unserer städtischen Verwaltung sprach sich in fraglicher Angelegenheit, auf Grund reichlicher Erwägung und Informationen dahin aus, daß Kläger zwar selbst nicht im Stande sei, durch seiner Hände Arbeit seine Existenz zu sichern, somit als „erwerbsunfähig“ zu betrachten ist, allein dessen Frau stehe erst im 33. Lebensjahre, sei eine gesunde und rüstige Person und könne ihr 6jähriges Kind und ihren Mann versorgen, ohne daß die Hausarbeiten darunter Einbuße erleiden. Auch habe der Kläger, welcher ohnedies seiner besonderen Pflege bedürfe, eine Tagesrente von 2 Mark und einigen Pfennig. Die Rente sei zwar klein, allein eine Familie von zwei resp. drei Personen sei doch annähernd in die Lage versetzt, mit 15 Mark pro Woche auskommen zu können. Der Beschwerdeführer solle sich eben nur eine feinen Verhältnissen entsprechende Wohnung suchen, denn eine solche, wie seine gegenwärtige mit 625 Mark Miete pro Jahr sei doch etwas zu kostspielig. Der Beschwerdeführer wurde mit seiner Eingabe abgewiesen.

* **Die Schule in der Castellstraße** hat mit Beginn des neuen Schuljahres wieder zwei Zimmer mehr als seither in Anspruch nehmen müssen, so daß von den in ihr enthaltenen 26 Unterrichtszimmern nunmehr 24 in Benutzung sind.

* **Der hiesige „Männer-Turnverein“** hielt am Samstag Abend unter großer Theilnahme seitens seiner Mitglieder seine Jahresversammlung unter dem Vorsitz des Herrn Schenck ab. Besonderes Interesse nahm die Erstattung des Jahresberichts in Anspruch, um so mehr, als die einzelnen Vorstandsmitglieder in eingehendster Weise über ihre Thätigkeit referirten. Der Verein zählt gegenwärtig 314 Mitglieder gegen 297 im vorigen Jahre, das Inventar an Mobilien zeigt einen Werth von 2300 M., die Kasse einen Ueberschuß von etwa 800 M. Für den Turnhallenbau, der seiner Vollenbung entgegengeht, wurden bis jetzt eingenommen 22,000 M., ausgegeben 15,000 M. Im Besonderen begonte der Vorsitzende das einträgliche Verhältnis der Mitglieder untereinander und das günstige Verhältnis des Vereins zu dem Publikum. Zur Hebung des Turnwesens im Ganzen trug der Verein durch Stellung von drei Bezirks-Turnwarten und zahlreichen Besuch der Übungsstunden bei. Trotzdem fand es der Vorsitzende für geeignet, einen Appell an die jüngeren Mitglieder des Vereins zu noch zahlreicherer Theilnahme an den Übungen zu richten und bezeichnete es als thöricht, daß junge Leute, statt in turnerischen Übungen ihren Körper auszubilden, schon mit dem 16. Jahre die Tanzstube besuchen und dann ihre ganzen Mittel und ihre Zeit an die Aufrechterhaltung der hier gemachten „Bekanntschaften“ zu verschwenden. Die Turnvereine und auch der hiesige „Männer-Turnverein“ bieten in Bezug auf Erholung alles Mögliche und letzterer hat auch seit Monatsfrist das Frechten eingeführt. Er zeigt auch mit dieser Neuerung wieder sein Bestreben nach allseitiger Ausbildung der Körperkräfte seiner Mitglieder. Auch in geselliger Beziehung sind die Verhältnisse des Vereins günstige. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden fast sämtliche Herren wiedergewählt; neu traten in den Vorstand ein die Herren Schröder, Klein und Reb. Nach den guten Resultaten des letzten Jahres wünschen auch wir dem Verein ein kräftiges „Gut Heil“ zum begonnenen Jahr!

* **Die Beerdigung des Kgl. Musik-Directors Herrn Ferdinand Möhring** findet nicht um 4 Uhr, sondern erst um 5 Uhr heute Nachmittag statt. Die Theilnahme an derselben seitens der hiesigen Gesangsvereine ist eine großartige, indem sämtliche Vereine mit ihren Fahnen unter Vorantritt der Capelle des Musik-Directors Münch der Leiche folgen und dem Dahingegangenen die letzte Ehre durch gemeinschaftliche Gesänge erweisen werden.

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Biesbaden.

* **Wirthschaftliche Konferenz.** Als Theilnehmer an der nächsten Montag stattfindenden wirthschaftlichen Konferenz ist aus hiesiger Stadt auch Herr Hof-Schornsteinfeger Alexander Meier delegirt.

* **Die Mülerei-Berufsgenossenschaft, Section XI, Hessen, Hessen-Nassau, Waldeck und Kreis Weimar,** mit dem Sitz in Frankfurt a. M., hält die diesjährige ordentliche Sectionsversammlung Montag den 16. Mai d. J. Nachmittags 2 Uhr im „Hôtel du Nord“ zu Frankfurt a. M., große Gallusstraße 17, ab.

* **Bekühwefel.** Herr Bauunternehmer Bollmerscheidt hat eines seiner Häuser an der Philippsbergstraße für 75,200 M. an Herrn Postsecretär Steiger verkauft. — Die Herren Privatier Carl Heilbecker, Landwirth Fritz Rüdert und Privatier Wilhelm Zih haben 4 Morgen 50 Ruthen Grundeigentum im Distrikt „Auf dem Berg“ (Inns von der Erbenheimer Chaussee) für 17,000 M. von den Herren Ferd. Beygandt in Mainz, Aug. Romberger und Jacob Freinsheim dahier gekauft.

* **Bei der Geflügel-Ausstellung des Vereins „Columbia“** in den Tagen vom 17. bis 19. April c. zu Köln wurden dem Restaurateur Herrn Carl Dörr jun. dahier für ausgestellte Tauben und zwar für ein Paar schwarze Maltheser ein erster, für ein Paar geschieferte Maltheser ein zweiter und für ein Paar weiße Maltheser ein dritter Preis zuerkannt.

* **Aus Frankfurt, 3. Mai,** wird uns geschrieben: Die Vorbereitungen für die erste Bander-Ausstellung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft sind nunmehr in vollem Gange. Nach Schluß des Anmelde-Termins ergab sich eine Vetheiligung, welche alle ursprünglich gegebenen Erwartungen übertrifft. Namentlich wird die Abtheilung der Rinder aus allen Theilen Deutschlands auf's Reichlichste besetzt sein, vorwiegend jedoch, wie sich aus der Lage Frankfurts ergibt, von Bayern, Württemberg, Baden und Hessen. Auch die Geräte-Abtheilung verspricht eine der reichhaltigsten zu werden, welche seit geraumer Zeit an einer Stelle vereinigt war. In Folge dessen mußte der ursprünglich vorgesehene Raum nach verschiedenen Seiten ausgedehnt werden. Die Localitäten und der schöne Platz des Landwirthschaftlichen Vereins von Frankfurt genügen weitaus nicht. Ein großes Stück Land hatte herangezogen werden müssen, wobei allerdings die örtlichen Verhältnisse es nicht gestatteten, dem jetzigen Ausstellungsraum eine abgerundete Gestalt zu geben. Der ganze Platz zerfällt jetzt in zwei große Hälften: die westliche für die Thier-Ausstellung, die östliche für die Geräte-Ausstellung bestimmt. Auf letzterer erheben sich bereits die Schuppenbauten für die unter Bedeckung zu bringenden Geräte, außerdem sind 11 lange Schuppen für Schafe und Schweine errichtet. In der großen Halle werden die Producte-Ausstellung finden, vor derselben soll der große Ring, sowie die Tribüne den größeren Theil des Hofraumes einnehmen. Hinter der Tribüne, seitlich von derselben auf dem Plage östlich von Halle und Ring und endlich in dem, die beiden Haupttheile der Ausstellung verbindenden schmalen Felde, werden in 25 Schuppenräumen die Rinder untergebracht werden. Drei Haupt-Restaurations werden sich auf dem Plage befinden, die erste in den unteren Räumen der großen Halle, direct im Anschluß an die Producten-Ausstellung. Vor derselben, und in unmittelbarer Verbindung mit dem großen Ring befindet sich ein Musik-Pavillon. Die zweite liegt in der westlichen, und die dritte, ebenfalls mit einem Musik-Tempel ausgestattet, an der östlichen Seite des großen Geräte-Plazes. Die Anstrengungen, welche die Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft in Verbindung mit den localen Vereinen macht, um in würdiger Weise die Aufgabe einer nationalen deutschen landwirthschaftlichen Ausstellung zu lösen, verdient ohne Zweifel den Erfolg, den wir dem Unternehmen im Interesse der Landwirthschaft und unserer Stadt wünschen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Vorzüglich wirkend für Reconalescenten und Blutarme, für an Krankheiten der Athmungsorgane Leidende sind die allgemein beliebten und bewährten

Malz-Extract-Präparate

von L. H. Pietsch & Co. in Breslau

dringend zu empfehlen, denn dieselben wirken gleichzeitig nährend und stärkend.

Malz-Extract in Flaschen
à M. 1, 1.75 und 2.50. Caramellen,
nur in Beuteln (niemals lose), à 30
und 50 Pfg.

Huste-Nicht

Zu haben in Biesbaden bei August Engel.

Socken, Strümpfe, Unterjacken, Unterhosen, ächte Normal-Hemden, -Jacken, -Hosen, Filetjacken, Flanelhemden, ächte Reform-Hemden, -Jacken, -Hosen bei L. Schwenck, Mühlgasse 9. 14676

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reingedener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert die Fabrik-Depôt — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

BAD WILDUNGEN.

Gegen Stein, Gries, Nieren- und Blasenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Syphilis u. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: **Georg-Victor-Quelle** und **Helonen-Quelle**. Wasser derselben wird in stets frischer Füllung versendet. — Anfragen über das Bad, Bestellungen von Wohnungen im **Sadrlogirhause** und „**Europäischen Hofe**“ u. erledigt: (Man.-No. 7420)

Die **Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.**

Das Spezial-Geschäft für Tricotwaaren

von
Webergasse **W. Thomas,** Webergasse
23,

bietet unstreitig die grösste Auswahl

in:

Tricot-Tailen für Damen von 2½ bis 50 Mark.

Tricot-Tailen für Kinder von 2 bis 12 Mark.

Tricot-Kleider für Kinder von 2½ bis 50 Mark.

Tricot-Anzüge für Knaben von 5 bis 20 Mark.

Tricot-Stoffe in allen Farben.

Stets Eingang von Neuheiten!

268

Mein Atelier für **künstliche Zähne** u. befindet sich nach wie vor wie schon seit Jahren gr. Burgstraße **3,** neben dem Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“, was zu beachten bitte. Sprechstunden von 9—12 und 2—6 Uhr.
15145 **O. Nicolai.**

Grösstes Farben-Sortiment

in **Bändern** mit und ohne Picots findet man

12770

31 Langgasse 31.

M. MARCHAND.



Hängematten mit Messing-Oesen für Erwachsene **Mk. 2.50** incl. Tasche und Schrauben
Garten-Croquets für Erwachsene **Mk. 5.50**, Kinder-Croquets für 6 Personen **Mk. 2.—**.
Turn-Apparate. — Viele **Saison-Neuheiten.** — **Billigste Preise.**

J. Keul, 12, Ellenbogen- **12,** grosses Galanterie- und **Firma und No. 12** bitte
gasse **12,** Spielwaaren-Magazin. zu beachten. 14610

Robes & Confections.

5693

Gesellschafts-Toiletten und **Costüme** werden einfach und hochelegant in Pariser Genre und nach Pariser Gravures angefertigt.

E. Amlinger, Webergasse 15, 1. Etage.

Costüme von den einfachsten bis zu den elegantesten werden angefertigt
bei **Minna Reins, Weilstraße 18, Barterre. 15079**

½ **Fremdenloge** erster Rang (Borderränge) wochenweise abzugeben große Burgstraße 3 im Laden. 14883

Schweissblätter in grösster Auswahl empfiehlt
Georg Wallenfels, Langgasse 33. 13363

Alle **Sand- und Maschinen-Nähereien** werden gut und billig besorgt Schwalbacherstr. 49, Hth., 3 St. h. links. 14523

P. W. Lottré,

S
Marktstrasse
S,



gegenüber
dem
neuen Rath-
hause,

empfehlst:

Große Auswahl in Handschuhen,

Glacés für Damen von Mk. 1.25 an, Glacés für Herren von Mk. 2.— an,

eine große Parthie 4- und 5knöpfige Glacé-Handschuhe für Damen à Mk. 1.60.

Marke „Hundeleder“

für Damen: 4knöpf. mit Raupe Mk. 2.50, für Herren: Stepper mit Raupe Mk. 3.—.

Ferner alle Sorten Handschuhe in Baumwolle, Zwirn, Halbseide und reiner Seide zu billigsten Preisen. Handschuhe werden gewaschen für 20 Pf. das Paar. 12821

Strümpfe, Handschuhe

in enormer Auswahl zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
Langgasse 17. Simon Meyer, Langgasse 17. 252

Livrées

fertig sowie nach Maass empfehlen

Gebr. Süß, am Kranzplatz.

346

Concurs-Ausverkauf

der Firma Geschwister Brichta, Langgasse 81. Der Ausverkauf des ganzen Waarenlagers, bestehend in Sonnen- und Regenschirmen, Corsetten, Handschuhen, Cravatten etc., findet bis auf Weiteres jeden Tag statt. Die sich in dem Locale befindliche Einrichtung, als: Ladenschränke, Reale etc., wird sehr preiswürdig abgegeben. 216 Der Concurs-Verwalter.

Unser reichhaltiges Lager in Bettfedern, Dauen, sowie Deckbetten von 15 Mark an und Kissen von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung. 5684 Löffler & Schmidt, Lehrstraße 2a.

Eigene
Fabrication
sämtlicher
Reise-
Artikel.



Rohrplatten-
Koffer. 8186
Allein hier
Selbst-
Anfertigung.

H. Burgstr. 8, Fr. Becker, H. Burgstr. 8.

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Das Hutlager

von

Jacob Müller,

Goldgasse 12,

empfehlst eine große Auswahl in den neuesten

Filz- und Strohhüten für Herren und Knaben.

Preise billigt!

NB. Zur besseren Uebersicht habe speciell Strohhüte in meinem 2. Laden ausgestellt. 13917

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Den Empfang sämtlicher Neuheiten in

Putz- und Mode-Waaren

beehrt sich ergeben anzuzeigen 12268

Goldgasse No. 4. F. Lehmann, Goldgasse No. 4.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Von heute bis zur gänzlichen Räumung

werden in meinem Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe und Wegzugs halber die noch vorrätigen Waaren mit einer abermals bedeutenden Preisermässigung abgegeben.

Besonders billig, weit unter Fabrikationswerth verkaufe ich, soweit Vorrath reicht:

Tuch und Buxkin, nadelfertige Waare, neue Dessin, schwarze und farbige Cachemire, doppelbreit, reinwollen, uni und gemusterte Kleiderstoffe, Kleidercattune, diesjährige Neuheiten, 3/4 Leinen und Halbleinen, Bettuchleinen, weissen Cretonne, Madapolam, Chiffon, Shirting, Satine, Flock-Piqué, Bettzeuge, Bettbarchent, Bettrelle, Tischtücher, Handtücher, Blanddruck, Schürzenzeuge, Kleider-Baumwollzeuge, Möbelcattune, Flanelle, bunte Hemdenstoffe, wollene Culten, Steppdecken, Tischdecken, weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten, Shlipse etc. etc.

Zum Wohnungswechsel mache ich speciell aufmerksam auf breite und schmale Gardinen und Boulauxstoffe in allen Breiten.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiethe zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

8697 H. Schmitz, Michelsberg No. 4.

Bettfedern-Dampfreinigungs-Anstalt.

Donnerstags und Freitags werden Dauen und Bettfedern in Gegenwart des Auftraggebers mit Dampf gereinigt und wieder wie neu hergestellt.

13612 C. Hiegemann, 6 Goldgasse 6.

Hch. Adolf Weygandt,

— Gde der Weber- und Saalgasse, —

empfiehlt

14563



Eisschränke mit Jalousiewänden (das Neueste und Praktischste),
 Fliegenschränke mit Holz- oder Eisengestellen,
 Wangelmaschinen „Star“, Bringmaschinen, eiserne Bett-
 stellen, Waschgestelle, Waschbretter, Blumentische, Nasen-
 Mähmaschinen, sowie sämtliche Gartengeräthe; ferner
 Stachel-Zaundraht, verzinkten Draht und Drahtgeflechte,
 Drahtspanner.

Schram'sche

Reis- und Weizen-Stärke,

anerkannt feinstes Fabrikat, zu haben in jeder grösseren Seifen-,
 Colonial- und Materialwaaren-Handlung. 13210



Wer unser unübertreffliches Putzmittel schon gebraucht hat, nimmt keine
 Nachahmung und achtet beim Einkauf genau auf unsere Firma:

Adalbert Vogt & Co. Berlin,

und auf unsere Schutzmarke:

nur dieser Helm!

welcher auch auf dem Boden jeder Dose befindlich sein muß.

Dosen à 5, 10, 20 Pfg. und größere.

Verkaufsstellen, durch Plakate kenntlich, überall im In- und Auslande. 4395

Eisschränke und Fliegenschränke

neuester Construction in größter Auswahl, sowie

Garten- und Balkon-Möbel, Gartengeräthe,
 verzinkten Draht und Drahtgeflechte

empfiehlt billigst

13856

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Dr. Schumacher's

Rheumatismus-Heil.

Unübertroffenes Mittel gegen alle Gicht- und
 Rheuma-Leiden.
 Schnellste Wirkung garantiert.
 Dose 1 Mark. Nur zu haben

bei Louis Schild, Droguerie, Langgasse 3.

Als Schutzmittel gegen

Motten

empfehle: Ia raff. Camphor, Naphtalin, Pfeffer,
 Patschouliblätter, Lavendelblüthen, Motten-
 pulver, Ia Dalmatiner Insectenpulver etc.
 13771 Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.

Canalisation!

Wir empfehlen den Herren Interessenten unser grösseres
 Lager in

Ia Steinzeug-Röhren,
 gerade Stücke und Façons, 75—200 Mm. weit,
Sand- und Fettsängen mit Eisengarnitur,
eisernen Revisionsverschlüssen, 150 Mm.,
eisernen Wasser-Druckröhren,
schottischen Gussröhren,
Closetröhren, 120 und 200 Mm. weit,
Sink- und Einlaufkasten,
Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, emallirten Syphons,
Wassersteinverschlüssen u. Ausgussbecken etc.
 Wir stellen die Preise billigst!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraf,

13555

3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.

6 Erkerscheiben (Spiegelglas),

3 Stück à 0,52 Mtr. breit und 2,83 Mtr. hoch, 2 Stück
 à 1,19 Mtr. breit und 2,85 Mtr. hoch, 1 Stück 0,51 Mtr.
 breit und 1,79 Mtr. hoch. Näheres bei

12366

G. Nothnagel, Kirchgasse 20.

Ein Kanape, (neu), br. Damast bill. abg. Michelsberg 9, II, 10262

S. Guttmann & Co., Wiesbaden,

8 Webergasse 8,

114

München, Nürnberg, Augsburg, Frankfurt a. M., Köln, Düsseldorf,
Theatinerstraße 16, Josefsplatz 5, im Falken, alte Börse, Schildergasse 31, Grabenstraße 17,

offeriren von den zuletzt eingegangenen Modestoffen nachstehende als

ganz außergewöhnlich vortheilhaft:

Neige Victoria in eleganten, hellen und mittleren Modefarben	Meter 40 Bfg.
Plaid Caro , neueste, hohelegante Dessins in reizenden Farbenstellungen	Meter 70 Bfg.
Kammgarn-Grêp , eleganter, einfarbiger Wollentoff	Meter 80 Bfg.
Köper-Beige mit dichtem Kernwollenschuß in grau und modefarben	Meter Mk. 1.20
Cheviot anglaise , „reine Wolle“, in gestreift und carirt	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.40
Taffet-Beige , „reine Wolle“, in mittleren und dunklen Modefarben	Meter Mk. 1.50
Serge Electoral , „reine Wolle“, einfarbig, in allen nur denkbaren neuen hellen, mittel und dunklen Tönen	Meter Mk. 1.30
Cachemir Imperial , hohelegante, neueste Streifen und Caros in den effectvollsten Farbenstellungen	Meter Mk. 1.20
Cachemir Hindustan , „reine Wolle“, nobler, einfarbiger Wollentoff in allen für die Saison erschienenen neuen Tönen, wie heliotrop, mousse, gris perle, gris bleu zc.	Meter Mk. 1.40
Cheviot damier , „reine Wolle“, kleine und größere Caros auf Cheviot-Fond zu eleganten Straßenkleidern	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.50
Cheviot bouretine , „reine Wolle“, mit Seiden-Effecten in reizenden, kleinen Caros	statt 2 1/4 Mk. Meter Mk. 1.50
Cheviot rayè , „reine Wolle“, neueste Streifen mit Reige-Effecten	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.75
Cachemir d'Alsace , „reine Wolle“, vorzüglichster Fondstoff mit all-neuesten Streifen und Caros in dem neuesten Geschmack	statt 3 Mk. Meter Mk. 2.—
Drape Chevronette , „reine Wolle“, einfarbiger Wollentoff in mittel und dunklen Tönen für jede Jahreszeit	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.80
Derby Cloth , „reine Wolle“, decatirt und nadelfertig in Reige-Streifen und Caros für Frühjahrs-Straßenroben	statt 2 3/4 Mk. Meter Mk. 2.—
Diverse Haute Nouveautés in Streifen, Caros, Broché mit uni	Meter Mk. 2—3
Abgepasste Roben im Carton , enthaltend 10 Meter feinsten uni Stoff mit hoheleganter Seiden-Stückeri, zumeist Handarbeit	statt 45—55 Mk., jezt durchweg Mk. 30

Schwarze, reinwollene Cachemire und Fantasie-Gewebe.

ganz unvergleichlich billig und solid:

Cachemir simple , echtschwarz, in griffiger Qualität	Meter Mk. 1.—
Cachemir prima , echtschwarz, in feinfädiger Qualität	Meter Mk. 1.20
Chemir prima , geschlossene, feinfädige Qualität	statt 2 Mk. Meter Mk. 1.40
Cachemir electa , hochfein und bewährt im Tragen	statt 2 1/2 Mk. Meter Mk. 1.80
Cachemir d'Ecosse , aus edelstem Material in 12 Qualitäten	Meter Mk. 2; 2 1/2, 3—4 1/2
Cachemir Hindustan , elegante, feingelöberte Qualität	Meter Mk. 1.40
Jacquard Grêp , vorzüglich im Tragen, Speckigwerden nicht zu befürchten	Meter Mk. 2.—
Jacquard Figuré , Grêp-Gewebe in avarten neuen Dessins	Meter Mk. 2.—
Chevronette , feine Grêp-Gewebe mit schmalen Streifen und Caros, solideste Qualitäten	Meter Mk. 2, 2 1/2—3.

A. Hirsch-Dienstbach, Mühlgasse 2, 2. Etage,
zeigt das Eintreffen einer großartig schönen Auswahl
Nouveautés in Blumen (Put-Bouquets) und
Federn an. 11766

Concurs-Ausverkauf
Chr. Begeré betr.
Fortsetzung des
Waarenverkaufs
von Vormittags 8—12 Uhr und
von Nachmittags 2½—6 Uhr im
Geschäftslocale tl. Burgstraße 9.
Es wird darauf aufmerksam
gemacht, daß nunmehr auch
die vorhandenen Reste (Seide-,
Wolle- und Baumwoll-Stoffe) zum
Verkauf kommen.
Der Concurs-Verwalter.

Damen-Mäntel-Confection.
Neueste Umhänge
in
Tüll- Seide- Gaze perlé.
Grossartigste Auswahl in allen Preislagen.
Perl-Umhänge von 24, 26 Mk. an
bis zu den **elegantesten** Genres.
Eine grosse Parthie **neuester**
Etaminé-Umhänge,
mit **Seide** gefüttert, sehr leicht,
von **20, 22 Mark** an.
Sommer-Umhänge von 10, 12, 15 Mark an,
Jaquets und **Regenmäntel** von 8, 10, 12 Mark an,
Promenade-Mäntel von 24, 26, 28 Mark an,
Kinder-Mäntel von 5, 6, 8 Mark an
bis zu den **feinsten, elegantesten** Façons.
E. Weissgerber
5 grosse Burgstrasse 5. 14909

Häkellitzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl
W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876
empfehl

Hier am Ort das
Erste Special-
Magazin für
Kleidstoffe in
Wollwaren,
Tapisserie-
und Besatz-
Artikeln.

Ausser d. hiesigen
Hamburg
Magazin - Lager
haben noch
hochbehalten noch
150 gleichartige
Einfassungen
in fast jeder
grösseren Stadt
Deutschlands.

Mit diesen 150 auf
gleichem Preise
gleichem Go-
schickten be-
vorzuziehen die
s. Blumen-
& Co.
hier in Hamburg
Hochbühnen.

Berthelund nicht-
ger stellen sich
demnach noch
die Verkäufe
preis u. bietet
sich dieser Vor-
theil zu Gunsten
der werthen
Publikums.

Unier den Vorzügen
nicht nur billiger
als einzelne Ge-
schäfte verkaufen zu
können, sind wir
auch im Stande,
sämmliche Neu-
heiten sofort nach
Erzweilen an der
Hand zu haben.

Belle Waaren,
roste Preise,
ooulante Be-
dienung
sind unsere
festen Geschäfts-
Prinzipien.

Grande Käuflich
durch schnelle
Umsatz und des
mit Erfolg über-
gehenden Bau-
verkaufs ist es
uns mögl. stets
neue Waaren
auf Lager zu
halten.

Hier in
Hamburg, Berlin,
Annaberg, Paris,
Celle, Gandy
und
Nottogham.

Bin altem Kloben uns
geschickte hat das
hochgepriesene,
ausgedehnter u. wird
wir es uns, wie bisher,
ausgegeben sein lassen,
unserer Kundentreue
noch zu erfreuen.

Magros-Lager in
sämmlichen Kurz-
waren und Näh-
materialien, Strick-
garnen, H.k.k.l.,
Leinen- und Stiek-
garnen für Hand-
arbeiten.

Weißes Sortiment
in
Knöpfen, Schnallen,
Agraffen, wollenen
Korleln mit Quasten
für Schürzen.

Rosse Auswahl
in
Gaze perlés, Perl-
Tüllen, Wolf-Tüllen,
Seiden-Tüllen
in Spanisch, Guipure
und Chantilly.

Berarbeitete Hand-
arbeiten
in reizend neuen
Mustern.

Beiches Sortiment
in
Perl-Agrements,
schwarz u. couleur,
Perl-Ganturen,
Perl-Grelois, Perl-
Ornaments etc.

Rhodiatische
Geradehalter,
Corsetten
in 50 verschiedenen
Sorten,
Kinder- und Mädchen-
Corsetten.

Seidenthaliges
Lager
in
Handschuhen und
Strümpfen
für Erwachsene
und Kinder.

PITZEN
in
Seide, Wolle und
Baumwolle
in allen Farben.
Bunte Schlitzen-
Besätze.

Elaine Taschen-
tücher,
Damen-Kragen,
Jabots, Barben,
Fichus, Rüschen,
Grosses Sortiment.

Attasse, Peluche,
Seiden- u. Baum-
woll-Sammt,
Bänder mit u. ohne
Floots,
Schottische Bänder.

Farnirte Hand-
arbeiten
in reizend neuen
Mustern.

Misches
Kleiderstoffe, Stahl-
refte, Maschinen-
Garn, Einfasshänder
und sämmtliche Zu-
thaten für
Damen - Confection.

Beichenthaliges
Lager
in
Handschuhen und
Strümpfen
für Erwachsene
und Kinder.

Bin altem Kloben uns
geschickte hat das
hochgepriesene,
ausgedehnter u. wird
wir es uns, wie bisher,
ausgegeben sein lassen,
unserer Kundentreue
noch zu erfreuen.

Kirchgasse 49. S. Blumenenthal & Co. Kirchgasse 49.

14764

Spitzen-Wäscherei für ächte und unächte Spitzen, Guipuren, Gardinen, Hauben-Putz, Handschuh-Wäscherei à Paar 20 Pfg. 8780 Anna Katerbau, Langgasse 17. 2 St., Einq. Thorb.

Gardinen werden wie neu gewaschen, weiß und crème auf Rahmen aufgesteckt. Näheres Herostrafe 43 und Weillstraße 8. 14478

Bäder.

Das einzelne Bad 35 Pfg., im Abonnement billiger. „**Goldenes Ross**“, Goldgasse 7. 13983

Gardinen-Neu-Wascherei und Spannerei.

Gardinen werden gewaschen und in crème Farbe hergestellt, so daß sie das Aussehen ganz neuer Gardinen erhalten. Durch Vermehrung meiner Spannrahmen kann ich in jeder gewünschten Zeit meine geehrten Kunden und wohlwollende Herrschaften zufriedensstellen.

Hochachtungsvoll
Frau **Lina Gerhard**, Webergasse 54,
früher Lina Melcher. 12082

Goldgasse 21, A. Mollier, Goldgasse 21,

vormals Abels-Meurer,
empfiehlt eine große Auswahl in **Gängelampen** mit und ohne Zug, **Tisch- und Wandlampen** mit Intensiv- und anderen bewährten Brennern, **Haushaltungs- und Küchengeräthe** in allen möglichen Metallen und Holzarten zu den **bekanntesten billigen Preisen.** 9326

Zur Saison empfehlen:



Eiserne Balkon- und Garten-Möbel

in grossartiger Auswahl,
eiserne Lauben — Pavillons — Zelte — Zeltbänke, Rasenmähaschinen, Beeteinfassungen,

Eisschränke von 25 Mark an,
Blumentische, Treppenleitern, eiserne Bettstellen von 8 Mark an,
Waschtische mit Emaill-Garnitur,
eiserne Flaschenschränke,



Eichenholz-Pflanzenkübel

von 0,25 bis 1,00 Meter Durchm.,
Mangelmaschinen von 40 Mk. an,
Wringmaschinen mit prima Gummiwalzen.

Sämmtliche **Geräthe für Garten und Feld.**
Prompte Bedienung! Billigste Preise!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,
13557 **3 & 5 Bahnhofstrasse 3 & 5.**

Eichen-, Kirsch-, Linden-, Ahorn-, Buchen- und Pappel-Diele in schöner Waare. Gedrehte buchene **Tisch- und Bettfüße.**
12833 **Solohandlung A. Frank, Ludwigsbahnhof.**

Lager in allen Arten Särgen
Kapellenstrasse 5. 15187

Zur Bau-Saison

halte ich mein gut assortirtes Lager von gußernen **Abtritt-röhren, 20 Ctm. weit, asphaltirten Closetröhren, 12 Ctm. weit, Kändelröhren** in verschiedener Weite, **Kaminthürchen, Kaminschiebern, Dachfenstern, Canalrahmen, Sinkkasten** für Höfe und Waschtüchen, **Fettfängen, Wassersteinverschlüssen, Syphons** und dergleichen Artikeln zu billigt gestellten Preisen bestens empfohlen.
12122 **L. D. Jung, Langgasse 9.**

Gegen Motten sind die **sichersten und wirksamsten Mittel**

meine **Mottenpulver, Mottenpapiere,** **neu** und aus durchaus zuverlässigen Mitteln dargestellt.
13933 **Louis Schild, 3 Langgasse 3.**

GUSTAV WOLFF'S

ächter Bernstein-Glanz-Lack mit Farbe für Fußboden-Anstrich.

Seit vielen Jahren beliebt und bestens bewährt.

Zu haben bei

Hch. Roos, Wehrgasse.
Louis Schild, Langgasse.
Diez & Friedrich, Wilhelmstraße.
Ph. Nagel, Neugasse.
Aug. Besier, Langen-Schwalbach.

17172

Zum **Selbstanstreichen** der Fußböden empfehle zu **billigsten Preisen**

Fussboden-Glanzlacke

und **Oelfarben** in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, **schnelltrocknend und dauerhaft** — (Musterkarten stehen gerne zur Verfügung) —, ferner **gekochtes Leinöl und Pinsel.**

13772

Droguerie A. Berling,
große Burastraße 12.

Oelfarben und Lacke

empfiehlt zu **äußerst billigen Preisen**

Wilhelm Schlepper, Hoflackerer,
32 Adlerstraße 32.

Briefliche Aufträge werden **pünktlich** besorgt. 6706

1^a Tapezier-Stärke 1^a per Pfd. 20 Pfg.

bei Mehrabnahme billiger, bei

8220

Adalbert Gärtner, 13 Marktstraße 13.

Rußkohlenries.

Derfelbe entfällt aus den besten Rußkohlen und ist für **Ofen- und Herdfeuerung** vorzüglich geeignet. Preis per 1000 Kilo **Mk. 11.** — frei an's Haus.
13763 **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogenasse 15.**

Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare, per Fuhr 20 Str. über die Stadtwaag franco Haus **Wiesbaden** gegen Baarzahlung **14 Mk. 50 Pf.** empfiehlt **A. Eschbacher.**
Biebrich a. Rh., den 24. März 1887. 9513

Weinstube und Restaurant

von
 Wilhelm- Wilhelm-
 strasse 5. **E. Weyers,** strasse 5.
Reichhaltige Weinkarte.
Vorzüglicher Wein zu 35 Pfg. per 1/4 Liter.
Diners von 1 Uhr an à 2 Mark, im Abonnement zu
1 Mark 75 Pfg.
 Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. 14001

Restauration

auf der

Burgruine Sonnenberg.

(Neu eröffnet.)

Ausgezeichneten Kaffee, Thee, Chocolate.
Reine, gute Weine, prima Bier und Aepfelwein.
Gute Speisen. Reelle Bedienung. Mässige Preise.
Prachtvolle, neu angelegte Terrasse.
Grosses, neues Restaurationslocal.
Prächtige Rundschau vom Thurme.
 Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Jean Dierner,

früher Oberkellner im „Schützenhof“ und „Dietenmühle“.

Fisch-Restaurant

bei der Fischzucht-Anstalt. 11629

Neu angelegte Waldplätze und Gartenhaus, schönste Lage mit Aussicht auf den Rhein, Mainz und Umgegend. Nur **lebende Fische** werden aufs Schnellste und Beste zubereitet. **Reichhaltige kalte Speisen** stets, **warme Fleischspeisen** nur Sonntags. **Reine Weine** und **gutes Export-Bier.** Der Restaurations-Pächter **Kröck.**

Brauereien der Brüdergemeine Neuwied-Niedermendig.

Ich bringe hiermit die **vorzüglichen Biere** der Brauereien in empfehlende Erinnerung.

Der **Ausschank** befindet sich im

Restaurant & Eisenbahn-Hotel, Rheinstraße.

Bei Bezug von **Flaschen** und **Gebinden** wolle man sich gefälligst an mich wenden.

Hochachtend

Heinrich Faust, Wellritzstraße 33,
14649 **Bierhandlung.**

Flaschenbiergeschäft-Eröffnung.

Der ergebenst Unterzeichnete, seit einer langen Reihe von Jahren in dem Flaschenbiergeschäft der L. Gratweil'schen Brauerei thätig, erlaubt sich hiermit Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Kundschaft mitzutheilen, daß er mit heute ein **Flaschenbier-Detailgeschäft** auf eigene Rechnung eröffnet hat und empfiehlt wie stets vorzügliches **Gratweil'sches Bier, Münchener Export** und **Erlanger Bier** zu den bisher üblichen Preisen. Bestellungen, die auf das Prompteste und Schnellste ausgeführt werden, wolle man **Nerostraße 33, Barterre,** im Biergeschäft, oder **Sonnenbergerstraße 55** mündlich oder schriftlich machen. 15037

Wiesbaden, 1. Mai 1887. Hochachtungsvoll **Georg Faust.**

Aepfelwein-Liebhabern

empfehlen einen selbstgekelterten vorzüglichen **Speierling** in Flaschen und Gebinden zum billigsten Preise
 13805 **C. Seel,** Ecke der Adelsheid- und Karlsstraße.

Bestellungen für die **Mineralwasser-Anstalt** nach

Dr. Struve von **J. Hoch**

bitte von heute an bei Herrn **Carl Langer, Cigarren-Handlung, Langgasse 6,** zu machen.

Wohnung und Fabriklocal: **Waldmühlstraße 27,** wohin ich auch Briefe zc. zu richten bitte. 10685

Per Pfund **Gebraunten Kaffee** per Pfund
M. 1.40 M. 1.40

in ganz vorzüglicher Qualität noch ohne Aufschlag, sowie billigere Sorten zu M. 1.10, 1.20 und 1.30 empfehle als äußerst preiswerth. 12794

„Hotel Einhorn“, Heh. Eifert, Neugasse 24.

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von **Lautz & Hofmann** in Hausen bei Frankfurt a. M. empfiehlt in 4- und 2 Pfund-Laiben

Karl Linnenkohl,

11163 Ecke der **Abrecht- und Moritzstraße 38.**

G. G. Friedmann's Eierhandlung, Nürnberg,

hält sich empfohlen in Lieferungen von **Eiern** und **reinem Buttereschmalz.** (H. 8642a) 27

Preißelbeeren

per Pfund **60 Pfg.**

empfehlen 14979

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Kartoffeln, gelbe Westermälder, lade nächsten

aus. Liefere diese zum billigsten Tagespreis und franco Haus. Bestellungen und Proben in meinem Laden **Michelsberg 9.** **Ferd. Alexi.** 15197

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie **Maas- und Victoria-Kartoffeln** empfiehlt **Aug. Homberger,** 11244 **Moritzstraße 7.**

Eis! Louis Gratweil, Eis!

Bierbrauerei & Eiswerk,

Denjenigen Herrschaften, welche ihren **Bierbedarf** von mir beziehen, liefere ich mein aus dem **Wasser der städtischen Leitung** hergestelltes **Kristall-Eis**

1/1 Block, ca. 50 Pfd., à 60 Pfg.	frei
1/2 " " 25 " à 30 "	in's Haus.
1/4 " " 12 " à 20 "	

Gleichzeitig erlaube ich mir mein **vorzügliches Lager- und Kronen-Bier** in Fässern und Flaschen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Alle Bestellungen werden schnellstens ausgeführt.

Telephon-Anschluß No. 14.

Hochachtungsvoll

Louis Gratweil,
Bierbrauerei und Eiswerk.

Liebig's Fleisch-Extract-Blechdosen,

welche als solche durch Etiquette erkenntlich sind, zu kaufen gesucht **Schwalbacherstraße 30** im Bureau. 15059

12 Stück neue **Zinkdachfenster,** 0,85 Meter breit, 1,20 Meter hoch, sind zu jedem Preise zu verkaufen. Näheres bei Architect **E. August Stein,** Adelsheidstraße 28, II. 15186

M. Auerbach,

12727

Delaspéestrasse 1, „Central-Hotel“,
Wiesbaden,
Herren-Schneider,

zeigt den Empfang der **sämtlichen Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison** an und empfiehlt vorzüglich sitzende Garderobe zu nachstehenden Preisen:

Frühlings- und Sommer-Anzüge

aus deutschem Cheviot à Mk. 58.—,
aus englischem Cheviot à Mk. 60—65,
aus Fantasie und Kammgarn à Mk. 54—63.

Frühlings- und Sommer-Paletots

von glatten Granits à Mk. 54.—,
von Diagonal oder Cheviot à Mk. 60.—.

Beinkleider

in reichster Auswahl von Mk. 16 bis Mk. 27.

Nur Qualitäten, für deren Haltbarkeit garantiert wird.

Billig! Billig!

werden **Schmuckfedern** geträufelt, gewaschen und gefärbt, sowie auch **Spitzen** jeden **Genres** zum Waschen und Färben angenommen **Friedrichstraße 48, 2. Stock.** 11492

Wasser-Lilien.

Von Johanna Feilmann.

(3. Fortf.)

„Zwei Jahre vergingen rasch; in unausgesetzter Thätigkeit, ohne Zerkleunungen, als die in der herrlichen Natur, hatte sich meine Constitution, die früher nur schwach gewesen, merklich gekräftigt; Geist und Körper hatten an Spannkraft gewonnen; wenn meine robuste Gestalt mir aus dem Spiegel entgegenblickte, dachte ich stets an den Vater. — Wenn er Dich so sieht, wird er Dir vergeben und auch Grace als Tochter aufnehmen; siehst er doch, daß sein Sohn ein ganzer Mann geworden, und die Braut ihm trotz der Enterbung treu geblieben ist.“ Die Sehnsucht nach Beiden, nach dem Vater und Grace, überkam mich nun bald nach der Abreise des Freundes mit solcher Festigkeit, daß ich ihr nicht zu widerstehen vermochte. Leicht fand sich ein Käufer für mein jetzt ansehnliches Geschäft; mit dem ersparten Kapitalchen und dem Erlös des von mir bewohnten Häuschens konnte ich mich leicht in New-York etabliren. Ich wollte Grace überraschen, und ohne irgend welche Nachricht vorauszuschicken, reiste ich voll der freudigsten Hoffnungen nach New-York.

Ich komme an und lasse mich sofort nach Brooklyn fahren. In der Nähe des Hauses, welches Grace mir als das ihrer Freundin Mrs. Andrew bezeichnet, wo sie gerade einige Monate zum Besuch sei, begegnet mir eine glänzende Equipage. Nur flüchtig streift mein Blick die Dame, welche mit aufgespanntem, buntem Fächer neben einem Herrn sitzt; ich höre ein kurzes, silberhelles Lachen, so lacht nur Grace Gordon, — ich schaue nochmals — nein, sie ist es nicht, denke ich, aufathmend; Grace hat hellblondes Haar und ist bleich — aber dennoch ist sie es. Ein furchtbarer Verdacht stieg in mir auf, Mancher hätte gewankt, gezittert, mir war, als stöhle sich mein Arm und als müsse ich das Mädchen in der Equipage mit den roth geschminkten Wangen und dem goldig gefärbten Haar niederschmettern. Den Herrn hatte ich nicht erkannt.

In einem Moment kreuzten sich hundert Gedanken; so wie die flüchtige Erscheinung meinem ihr nachstarrenden Blicken entschwand, glaubte ich, meine Einbildung habe sich getäuscht. Ich schellte und fragte nach Mrs. Andrew, der Herrin des Hauses.

„Mrs. Andrew ist in der Küche beschäftigt,“ entgegnete die junge Mulattin, welche mir die Thür öffnete.

„Rufen Sie dieselbe,“ befahl ich.

Während die Dienerin sich entfernte, warf ich einen Blick durch die Flügelthür eines Boudoirs, in welchem das Mädchen wohl nach Abfahrt ihrer Herrschaft hatte aufräumen wollen, als ich eintrat. Der Athem stockte mir vor Ekstase. In dem mit großem Luxus ausgestatteten Gemach wogte noch der bläuliche Rauch einer Cigarette, während sich auf dem Tische die Ueberreste eines Frühstückes befanden. Ein halb verwelkter Blumenstrauß lag neben Austeruschalen und noch halb mit Porter gefüllten Gläsern; auf dem Teppich spielte ein weißes Hündchen mit einem Spitzentuschentuch.

Eine matronenhafte aussehende Frau kam jetzt die Treppe des Souterrain heraufgestiegen und näherte sich mir, indem sie knixend nach meinem Begehre fragte.

„Wohnt hier nicht eine Dame Mrs. Andrew, bei der Miß Grace Gordon augenblicklich zum Besuch ist?“ fragte ich.

Ein verschmitztes Lächeln glitt über ihre Züge, als sie antwortete: „Ich bin Mrs. Andrew, Madame Dumont's Köchin, ich weiß nicht, ob die Herrin früher Miß Grace Gordon hieß, es kommen hier viele an Miß Grace Gordon adressirte Briefe an, kann sein, da dies ihr Mädchenname war.“

Sie können sich meine furchtbare Enttäuschung vorstellen; keine Worte vermögen auszudrücken, was ich empfand, denn alle meine Zweifel, ob die Vorüberfahrende wirklich Grace gewesen, hatten sich in Gewißheit gewandelt, deren furchtbare Wirklichkeit mich betäubte, als wäre mir ein schwerer Hammer auf's Haupt gefallen. Sinnlos, wie ein Wahnsinniger, mit dem Gedanken an Rache, irrte ich in den Straßen New-Yorks umher.

Einige Tage später, als sich meine Aufregung gelegt, ging ich in's Theater, wo ein französisches Stück aufgeführt wurde. So wird sich auch das Verbrechen an Grace rächen, dachte ich, denn kein anderer Gedanke als an sie konnte in meinem Hirn Raum gewinnen; da wurde mein Auge von einer Loge angezogen, deren Vorhänge sich plötzlich theilten. Zwei Köpfe neigten sich über die rothe Sammtbrüstung; geblendet durch die glänzende Erscheinung der Dame, sah ich nur sie, mir schwindelte, es war Grace, in hellblauer Atlastoilette, mit funkelndem Geschmeide. Ob sie mich erkennt? Mit der Schnelle des Gedankens fuhr sie zurück; mir war, als sähe ich neben ihr Mr. Steward, doch bevor ich ihn wirklich erkannte, waren Beide verschwunden und ich starrte in eine leere Loge. — Wie ich nach meinem Hotel gekommen, ich weiß es nicht. Die Ungewißheit, ob der Herr an ihrer Seite Mr. Steward gewesen oder nicht, peinigte mich die ganze Nacht, doch zuletzt bannte ich den Gedanken als Hirngespinnst, denn Mr. Steward hatte mir ja geschrieben, er reise nach Deutschland, um sich mit seiner Braut zu vermählen. Die Aufregung jedoch, das plötzliche des Schlages, hatten meine Nerven mehr erschüttert, als ich selbst vermuthet. Mehrere Wochen lag ich in einem schweren Fieber. Als ich genesen, war auch die Krisis meines Schmerzes überstanden, denn ich konnte mit Ruhe an Grace denken, und pries mein Schicksal, das mich vor ihr bewahrt hatte.

Wenn uns ein wirklich großes Unglück be trifft, da sind es doch gewöhnlich die nächsten Verwandten, an deren Brust wir uns flüchten, um uns vor Verzweiflung zu schützen. So stieg auch in mir meines Vaters Bild auf; jetzt konnte ich mir seine Abneigung gegen die Frauen erklären, denn welche harte Lehre hatte ich selbst empfangen. Gott sei gedankt, daß sie mein Gemüth nicht verhärtet und mich nicht blind gemacht hat gegen das Gute, was in einer Frauenseele leben kann. Offen schrieb ich meinem Vater, wie es mir ergangen und daß ich nach Boston zurückkehren werde, um meine medizinischen Studien fortzusetzen, denn ich war seiner Vergebung sicher. — Nie wird der Augenblick des Wiedersehens meinem Gedächtniß entschwinden; die wenigen Jahre hatten meines Vaters Haar schneeweiß gebleicht und tiefe Furchen gegraben, die mir verriethen, wie viel er gelitten hatte. Der Gedanke, daß er sich meiner wegen grämen würde, war mir ja in meinem grenzenlosen Egoismus nie eingefallen; nun aber las ich Sorge, Kummer und Liebe zugleich in seinen Zügen geschrieben, die sich immer mehr lichteten, als er, mich in Armeslänge von sich haltend, meine Gestalt von Kopf bis zur Zehe prüfte. „Du bist kräftiger geworden, Robert,“ sagte er dann, „das Leben da draußen in den Wäldern hat Dir gut gethan, nun machen wir doch noch einen tüchtigen Arzt aus meinem Jungen.“ (Fortf. folgt.)

Die Königl. Landes-Bibliothek

bleibt wegen Reinigung des Locales vom 9. bis 20. Mai für den öffentlichen Gebrauch geschlossen.
15276 Königl. Bibliotheks-Direction.

Bekanntmachung.

Nachstehende Arbeiten in der neuen Infanterie-Kaserne dahier, nämlich:

Schreinerarbeiten Loos II	veranschlagt zu Mt. 7871.15
Maierarbeiten Loos I	20584.18
Loos II	1353.52
Tüncherarbeiten	33021.70
Pflasterarbeiten	10515.—
Befestigung des Exercierplatzes	900.—

sollen am 16. Mai cr. Vormittags 10 Uhr in öffentlicher Submission vergeben werden.

Bedingungen und Kostenanschläge liegen zur Einsicht bereit.
15297 Garnison-Verwaltung Mainz.

Bekanntmachung.

Die Stadtrechnung von Wiesbaden, sowie die Rechnungen der städtischen Spezial-Verwaltungen für das Rechnungsjahr 1886/87 werden vom 2. bis 9. Mai l. J. im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 21, während der üblichen Bureaustunden zur Einsicht der Betheiligten offen gelegt. Dies wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Der Oberbürgermeister.
Wiesbaden, den 30. April 1887. v. Jbell.

Verdingung.

Die Arbeiten bezw. Lieferungen für Herstellung der Thurm-Treppen (Holztreppen) zu den Erweiterungsbauten auf dem Neroberg sollen vergeben werden.

Die öffentliche Verhandlung hierfür ist auf Montag den 9. Mai cr. Vormittags 9 1/2 Uhr auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Verdingungs-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 3. Mai ab während der Vormittags-Dienststunden im Zimmer No. 27 des Stadtbauamtes zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Verdingungs-Angebote zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister.
Wiesbaden, 29. April 1887. J. Krahl.

Bekanntmachung.

Freitag den 6. d. Mts. Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause Nerostraße 32 dahier die zu dem Nachlasse des Buchbinders Ludwig August Beck von hier gehörigen Mobilien, als: Tische, Stühle, Schränke, Betten u., sowie verschiedene Buchbinder-Werkzeuge, worunter eine Vergoldpresse, gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, 3. Mai 1887. Im Auftrage:
15358 Brandau, Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Bekanntmachung.

Für die städtischen Cur-Anlagen sollen 50 dreifüßige Gartenbänke, die Füße aus Eisen, Sitz und Lehne aus Kiefernholz in grünem Delanstrich mit Firnisüberzug, neu beschafft werden. Lieferungs-Termin: 15. Juni 1887. Die näheren Bedingungen können auf dem Bureau der Cur-Verwaltung eingesehen werden. Submissions-Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift: „Lieferung von 50 Gartenbänken“ bis Freitag den 6. Mai Vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen. Der Cur-Director.
Wiesbaden, den 2. Mai 1887. F. Seyl.

Alle Arten Damenmäntel werden neu angefertigt, sowie alte modernisirt zu billigen Preisen bei K. Meyrer, Stein-gasse 3, 2 Stg.; daselbst ist ein 4flammiger Petroleumherd billig zu verkaufen. 14381

In unserem Verlage ist erschienen:

Distanzen-Karte d. Rheingaugebietes und seiner Umgebung.

Preis 30 Pfg.

Moritz & Münzel,

13499

32 Wilhelmstraße 32.



Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd in Bremen u. bei (Original-Preise.) J. Chr. Glücklich, 6 Nerostraße 6.

Zur Aufbewahrung von

Pelzwaaren,

Zuchkleidern u. unter Garantie gegen Mottenfraß und Feuergefahr empfiehlt sich bei billiger Berechnung die Pelzwaarenhandlung von

Jacob Müller,

3916

12 Goldgasse 12.

NB. Die Gegenstände werden auf Wunsch abgeholt.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von Schulgasse 1 nach Taunusstraße 10 verlegt habe. Gleichzeitig halte mich im Anfertigen aller Arbeiten von den einfachsten bis zu den elegantesten Damen- und Kinderkleidern, Mänteln u. bestens empfohlen.

Frau L. Bender Wwe., geb. Degenhardt, 13907 Schneiderin, Taunusstraße 10.

M. Strehmann, Kleidermacherin,

Bonifacienstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße.

Anfertigung von Damen-Toiletten, einfache, wie hochlegante.

Confirmanden-Costüme von 6 Mark an. 5234

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

14768

Michael Baer, Markt.



Verbessertes System, per Stück 3 Mark. Nunmehr in zwei Größen vorrätig.

Bazar Schweitzer,

13258

13 Ellenbogengasse 13.

W. Michaelis, Musiker,

Feldstraße 19, Vorderhaus, 1 Treppe,

ertheilt Unterricht für Violine und Klavier und empfiehlt sich im Klavierstimmen. 13569

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Hädt. Handschuhe u. gut bez. D. Birnzwelg, Weberg. 46. 13077



Eiserne
Garten- und Balkon-Möbel
in solidester Ausführung und feinsten
Lackirung empfiehlt
zu Fabrikpreisen
LOUIS ZINTGRAFF,
13 Rengasse 13. 13875

Empfehle: Frischen **Rheinsalm** im Ausschitt 2.60, desgl. **Silberfalm** 1.50, **Ostender Seezungen** 1.20, **Steinbutte** 1.20, **Makreln** 50, **Weißlinge** (Merlans) 25, **Tablau** im Ausschitt 50, **Schellfische** 30, **Fluß-Zander** 70, **Sechte** 80. 15124
J. Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergr. 10.

Gemüse- und Blumen-Samen,

Im Waare, bei **L. Schenck & Co.,** gr. Burastraße 3. 9345
Alle Sort. **Gemüsepflanzen** zu h. **Mainzerstraße 56.** 15029
Bouq mit **Geschir** und **Halbverdeck** billig abzugeben.
Räh. Exped. 14574

Ein **Pferd**, zu jedem Gebrauch geeignet, ist unter Garantie billig zu verkaufen. **Räh. Exped.** 12599

Eine **junge, trüchtige Kuh** und ein **trüchtiges Rind** zu verkaufen in **Auringen No. 37.** 14782

Zwei **Kanarienvögel**, gute **Schläger**, zu verkaufen, sowie ein **gebr. Krankenwagen** billig zu verkaufen oder zu vermieten **Wegberggasse 37.** 14625

Gartenfies

in verschiedener Körnung wieder vorrätig.
Schlammwerk Dohheimerstraße 54a.
Bestellungen bei **Schenck & Co.,** gr. Burgstraße 3 erbeten. **Proben** dafelbst. 9201

500,000 Feldbacksteine zu verkaufen. **Räh. bei 6076**
Ph. Hassler, Wörthstraße 12.

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **leernes Portemonnaie**, enthaltend **Schlüssel**, **Bettelgroschen** und einige **Pfennige**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Schöne Aussicht 7.** 15346

Verloren aus einem **Manschettenknopf** ein **gelblich-grauer runder Stein** mit **vergoldetem Plättchen**. Abzugeben gegen **Belohnung Hellmündstraße 25, II.** 15408

Hellgelber Damenschuh von der **Sonnenbergerstraße** bis zur **Saalgasse** verloren. Eine **Belohnung Römerberg 15.** 15433

Am **Samstag Abend** wurde nach der **Vorlesung** von **Fräulein M. Schmidt** ein ganz **neuer, halbseid. Regenschirm** mit **einf., gebog. Griff** verwechselt. Man **bittet**, denselben **Heinrichsberg 10** geg. den als **Ersatz** mitgen. alt., seid. Schirm **umzutauschen.** 15087

Entflohen ein **Kanarien-Vögelchen**, **gelb** mit **buntem Kopf**. Gegen **Belohnung** abzugeben **Schöne Aussicht 7.** 15347

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: ein **unächt. Armband**, ein **Schuhknöpfer**, ein **Gürtel** eines **Lebensgewandes**, eine **Touristenflasche**, ein **Taschentuch**, gez. „**Alfin**“, ein **Portemonnaie** mit **Inhalt**, eine **Führmannspfeife**, ein **Stück goldener Lorquette**, ein **Geldstück**, eine **Taschenuhr**, ein **Taschentuch**, gez. **G.**, ein **Taschentuch**, gez. **A.**, ein **Armband**, ein **Bisitenkartentäschchen**, eine **Stahlbrille**, eine **Doppelleiter**, ein **Kindertagen**, ein **Kindertaschentuch**, ein **Taschentuch**, gez. **Max**“, eine **Schere**, ein **20 Gramm-Stück**, drei **Notizbücher**; als **zugelassen**: ein **schwarzer Mops**; als **verloren**: eine **silberne Glinderuhr**, ein **Portemonnaie** mit **8-9 M.**, ein **goldenes** sechsreihiges **Armband**, ein **goldener Siegeltring** mit **blauem Stein**, drei **Schlüssel**, ein **rotseidenes Taschentuch**, ein **Portemonnaie** mit **6-7 M.**, ein **Packet** in **blau Papier** ohne **Adresse**, ein **Knaben-Leberzieher**, ein **Portemonnaie** mit **10-11 M.**, eine **goldene Damenuhr**, eine **Wagendecke**, eine **Brille** mit **Futteral**, ein **Portemonnaie** mit **12-13 M.**, ein **Portemonnaie** mit **1 M.** 60 Pf., eine **Brille**, ein **10 Markstück**, ein **Portemonnaie** mit **1 M.** 60 Pf., ein **goldenes Medaillon**, ein **Korallen-Armband**; als **entlaufen**: ein **kleiner, schwarzer, langhaariger Hund**, ein **Dachshund** mit **Maulkorb**, ein **schwarz und weiß gefleckter Hühnerhund**.

Stühle aller Art w. bill. geflochten, reparirt und polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgaße 30.** 7839

Altes Schahwerk wird zu kaufen gesucht von **Häuser, Saalgaße 18.** 14408

Wegberggasse 54 sind alle Arten **Holz- und Polstermöbel**, **Betten** und **Spiegel**, sowie **elegante Kinderwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen **pünktliche Ratenablung** abzugeben. **Chr. Gerhard, Tapezireur.** 11870

Piano (Kreuzl.) billig zu verkaufen **Wleichstraße 10, I.** 3932

Immobilien, Capitalien etc.

Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte

beforgt reell und discret die **General-Agentur** von **Fr. Mierke, Säuergasse 10, 1 St.** 4871
Eine **neu und gut gebaute Villa** mit **70 Ruthen** angelegtem **Garten** an der **Sonnenbergerstraße** ist für **30,000 M.** sofort zu verkaufen durch **Ph. Kraft, Louisestraße 41.** 15327

Villen und herrschaftl. Besitzungen, **Hotels**, **Gastwirthschaften**, sonstige **Geschäfts-** und **Privathäuser** hier und **auswärts**, **Bergwerke**, **Fabriken**, **Hofgüter**, **liegenschaften** jeder Art, **Pachtungen**, **Betheiligungen** zc. zc. empfiehlt und **übernimmt** das schon lange bestehende und **bekannte Immobilien-Geschäft** von **Jos. Imand. Bureau: Weilstraße 2 (untere Röderallee).** 65

Ein **Schand, Geschäftshaus** mit **großem Garten**, **Thorfahrt**, **Hinterhaus**, passend für eine **große Bierwirthschaft** mit **Biergerei**, in **bester Lage** **Wiesbadens**, zu verkaufen durch **Ph. Kraft, Louisestraße 41.** 15326

Haus in der **Röderallee**, welches **schöne** **Wohnung**, **Abgaben** und **200 M.** **Ueberschuß** frei rentirt, unter **guten** **Beding.** wegen **Verletzung** zu verkaufen. **Offerten** unter **B. Z. 101** postlagernd erbeten. 14898

Eine **kleine Villa** mit $\frac{1}{2}$ **Morgen** **großen** **Garten** mit den **besten** **Obstsorten** für den **billigen** **Preis** von **16,000 M.** zu verkaufen. **Auskunft** erteilt **Ph. Kraft, Louisestr. 41.** 15327

Ein **Bauplatz** zu kaufen gesucht; darf auch **Bierstädterstraße** sein. **Offerten** unter **A. G.** an die **Exped.** 15318

Eine **Baustelle** an der **Adolphsallee**, circa **25 □-Meter**, wird zu kaufen gesucht. **Gef. Offerten** sub **E. M. 22** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 15279

Zu verpachten

per **sofort** oder zum **1. Juli** eine **größere**, **flottgehende** **Restanration** in **lebhaftester** **Gegend** der **Stadt** an einen **cautionsfähigen** **Wirth**. **Räh. in der Expedition d. Bl.** 15371

Ein **gut rentirendes Kohlengeschäft** mit **Haus** für **35,000 M.** zu verkaufen d. **J. Ch. Glückliche.** 15411
3000 M. gegen gute **Nachhypothek** und **5%** **Zinsen** gesucht. **Offerten** unter **A. B. 70** befördert die **Exped.** 15312

800 M. mit **monatlicher** **Abzahlung** von **unter D. 4** mit **Angabe** der **Zinsen** **hauptpostlagernd** erbeten. 15343

5-6000 Mark gegen **genügende** **Sicherheit** auf das **Land** von **pünktlich** **zahlenden** **Leuten** gesucht. **Gef. Offerten** unter **F. K. 28** an die **Exped. d. Bl.** erbeten. 15377

5-6000 M. **Restkaufschilling**, zu **4 1/2%** **verzinslich**, auf **gutem** **Object** **stehend**, zu **cediren** **gesucht.** **Räh. Exp.** 9168

60-65,000 M. sind zu **billigen** **Zinsen** auf **gutes** **Object** **auszuleihen**, **30-35,000 M.** **à 4 1/2%** **bis zu 60%** **der** **Lage** und **30,000 M.**, auch **getheilt**, auf **2. Hypothek** zu **verleihen.** **Räh. Taunusstraße 27, 2. St.** 14897

4-10,000 M. **Vormundschafsgelder** auf das **Land** **auszuleihen**, **ohne** **Vermittler.** **Räh. Röderstraße 33, P.** 14569

Ein neuer, noch nicht getragener, kurzer Umhang wegen Trauer billig abzugeben. Näh. bei Frl. Kessler, Marktstraße 29. 10979

Geige, eine gute, billig zu verkaufen, Ellenbogengasse 14, 1 St. 15056

Einige Garnituren Gartenmöbel sind zum Fabrikpreis abzugeben
Neue Colonnade 21/22. 15155

Faulbrunnenstraße 5, 1 Treppe rechts, ist ein 2schläf. Oberbett und 2 Kissen, wenig gebraucht, billig zu haben. 14670

Krankwagen zu vermieten oder zu verkaufen Wellritgstraße 46. 6902

Karruchen mit Federn, für Schreiner geeignet, und ein **Pandfarrren** zu verkaufen Hellmundstraße 37. 14916

Eine gebrauchte **Hobelbank** nebst Hobeln u. zu verkaufen Mezaergasse 8. 15185

Stadtreisender

gesucht zum Verkauf von Spirituosen gegen hohe Provision. Nach zufriedenstellender Thätigkeit feste Anstellung in Aussicht gestellt. Schriftl. Offerten unter **H. T. 77** an die Exp. 15337

Buchmacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Dohheimerstraße 30, 1. Stod. 15349

Schriftliche Arbeiten aller Art werden übernommen; der Betreffende kann auch sof. als Bureaugehülfe eintreten. N. E. 15317

Unterricht.

Ein Fräulein, gepr. Lehrerin, w. Privat- u. Nachhülfe-stunden z. erth. Beste Referenzen. Näh. Honorar. N. Exp. 92
Wanted a daily engagement by a young german lady — asquirements french, english, german and music. For particulars apply to the off. of this paper. 14797

Leçon de français d'une institutrice française. Marie de Boxel, Häfnergasse 10, I. 88

Leçons de français: grammaire, conversation, littérature. Adelhaidstrasse 15, III. 6017

Gründlicher **Slavier-Unterricht** zu mäßigem Preise wird ertheilt. Näh. bei Herrn **Lützenkirchen** (W. Roth's Buchhandlung). 14580

Unterricht im Zuschneiden der **Damen-Garderobe** und **Leibwäsche** ertheilt **J. Blohm, Kerostraße 32.** Prospect auf Verlangen frei. 13221

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Perfecte **Kleidermacherin** übernimmt Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Langgasse 3, 2 Stiegen hoch. 15363
Verkäuferinnen aller Branchen empfiehlt

Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 15400

Ein Mädchen sucht Arbeit im Nähen und Ausbessern. Näh. Röderallee 12, Parterre. 15322

E. perf. **Büglerin** s. Besch. N. II. Schwalbacherstr. 7, III. 15162

Eine **Büglerin** nimmt noch **Privatkunden** an. Näh. **Friedrichstraße 13.** 15330

Ein **Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in einer Wascherei. Näh. Römerberg 1, 2 Tr. 15313

Eine **perfecte Büglerin** sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Hermannstraße 3, Hinterhaus Parterre. 15382

Eine **Büglerin** wünscht gerne auf sofort Beschäftigung. Näh. Ellenbogengasse 2 im Spielwarenladen. 15414

Eine **zuverlässige Frau** oder Mädchen sucht Monatstelle oder Beschäftigung im Putzen. Näh. Adlerstraße 24. 15281

E. Frau s. Monatst. f. Morgens. N. Kirchgasse 38, 4 St. 15290

E. I. anst. Frau s. Monatstelle. N. Albrechtstr. 33a, DI. 15291

Eine Frau sucht Monatst. N. Dranienstraße 17, Stb. 15301

Eine Frau sucht Monatstelle; auch nimmt dieselbe Wasche im Hause an. Näh. Röderallee 20, Hinterhaus. 15359

Eine **aufrändige Frau** sucht **Monatstelle** oder **sonstige Arbeit.** Näh. **Röderstraße 31.** 15314

E. tücht. Mädchen, das gutbrgl. kochen kann, sucht Monatstelle, am liebsten für den ganzen Tag. Näh. Dranienstr. 2, 3 St. 15389

Ein in aller Arbeit erfahrenes Mädchen sucht des Tags über Beschäftigung. Näh. Hellmundstraße 37, Hinterhaus. 15289

Eine **perfecte Köchin** sucht zum 15. Mai Stelle. Näheres **Göthestraße 4** im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 15341

Ein junges Mädchen, welches schneiden und bügeln kann, sowie alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle als feineres Hausmädchen oder zu gr. Kindern. N. Zahnstr. 17, Stb., 2 St. 15025

Ein Mädchen mit besten Empfehlungen sucht zum 1. Juni Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt. Näh. Stiftstraße 7, 2 Treppen, von 11 bis 1 Uhr. 15031

Ein **braves Mädchen**, welches nähen und bügeln kann, sucht zum 15. Mai Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Röderstraße 17. 15133

Ein j. Mädchen vom Lande sucht Stelle für leichte Hausarbeit oder zu größeren Kindern. Näh. Zypel's Privatstraße 1. 15130

Stellen suchen 2 Mädchen, 1 von 18 und 1 von 20 Jahren mit guten Zeugn., welche Liebe zu Kindern haben und zu allen häusl. Arb. willig, durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 14815

Haushälterin.

Ein **alleinstehendes Fräulein**, 36 Jahre alt, Tochter eines Arztes, welches bereits sehr lange in fremden Familien thätig ist, sich mit Vorliebe die 7 letzten Jahre der Erziehung und Pflege mutterloser Kinder neben der Leitung des Hauswesens unterzogen hat, sucht bei bescheidenen Ansprüchen und selbstthätigem Eingreifen selbstständige Wirksamkeit. Beste Referenzen vorhanden. Gef. Offerten unter **L. G. 100** an die Exped. 15299

Ein **tüchtiges Hotel-Zimmermädchen** sucht Stelle. Näh. **Kengasse 22**, 2 Stiegen links. 15315

Ein ord. Mädchen, das Hausarbeit gut versteht u. Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Webergasse 13, 2 St. 15285

Ein sehr anständiges Mädchen, das sehr gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht in einer besseren Familie Stellung. Näh. Helenestraße 15, Bel-Étage. 15304

Eine gebildete Schweizerin, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung als nützliche Reisebegleiterin bei einer fränkischen Dame. Gute Empfehlungen. Offerten sub Chiffre **A. Z. 79** brieflich an die Exped. d. Bl. 15310

Ein durchaus in der Küche erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh., 2 Treppen h. 15306

Ein junges Mädchen (Waise), 14 Jahre alt, sucht Stelle bei 1 oder 2 Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Lohn gesehen. Näh. Faulbrunnenstraße 6, Dachlogis. 15339

Une jeune demoiselle Suisse cherche **une place pour bonne supérieure, entrer tout de suite. S'adresser à l'Expéd.** 15334

Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres **Moritzstraße 7**, Seitenb. 15374

Ein Fräulein aus guter Familie, der englischen und französischen Sprache mächtig, sucht Stellung in seinem Hause als Reisebegleiterin, Gesellschafterin oder zu Kindern. Gef. Offerten unter **S. 144** an die Expedition d. Bl. erbeten. 15375

Tüchtiges **Herrschafts-Hausmädchen** mit langjährigem Zeugniß empfiehlt **Ritter's Bureau**, Lannusstraße 45. 15400

Ein st. Mädchen, welches alle Arbeit versteht, sucht Stelle als Zimmermädchen od. Mädchen allein. N. Dranienstraße 25. 15380

Stellen suchen 2 bessere Mädchen als angehende Kammerjungfern oder zu größeren Kindern, 1 junger Mann zu 1 kranken Herrn durch **Dörner's Bur.**, Friedrichstraße 36. 15345

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. im Paulinenstift. 15324

Stelle sucht ein **evang. Mädchen**, welches die **Hausarbeit** gründlich versteht, durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 15392

Ein **braves, williges Mädchen** von 16 Jahren sucht Stelle als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt zum sofortigen Eintritt. Näh. Adelhaidstraße 43, Parterre. 15356

Ich suche für ein besseres Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann und vorzügliche Zeugnisse besitzt, Stellung als feines Zimmermädchen. Näheres bei Frau Fassig, Marktstraße 13. 15388

Ein Mädchen, das Kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 14. 15352

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches längere Zeit in einem Hotel als Zimmermädchen thätig war, wünscht ähnliche Stelle. Näh. im Paulinenstift. 15426

Ein feineres Hausmädchen sucht sofort Stelle. Näh. Weilstraße 20, 3. Stock. 15424

Ein 15jähriges Landmädchen sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 15417

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen, das Kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 36. 15430

Ein junges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu größeren Kindern oder als feineres Hausmädchen. Näh. Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3. Stock. 15397

Ein 18jähriges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder allein durch

Stern's Bureau, Nerostraße 10. 15416

Ein israelitisches Fräulein gesetzten Alters wünscht Stelle als Haushälterin oder in einem Geschäft, am liebsten als Gesellschafterin. Näh. Albrechtstraße 27a, 1 Stiege hoch. 15399

Ein Fräulein, Tochter eines höheren Beamten, sucht Stelle zu Kindern. Näh. Kirchgasse 30, Bürsteuladen. 15407

Eine ältere Person sucht Stelle im Kochen. Näh. Dranienstraße 16, 3 Stiegen hoch. 15419

Ein junges, reinliches Mädchen vom Lande sucht Stelle als Haus- oder Mädchen allein. Näh. Wellrißstr. 30, Hth. 15396

Ein 20jähr. Fräulein, welches perfect französisch und englisch spricht, sowie musikalisch ist, sucht zu einer Dame od. Kindern Stelle. Näh. Bureau „Germania“, 15406

Ein feines Hausmädchen, perfect im Nähen und Bügeln, sucht sofort Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 15418

Ein Zimmermädchen mit 6 jährigen Zeugnissen, mehrere feindbürgerl. Köchinnen, 1 angehende Jungfer, welche schneidern kann, 1 französische Bonne (Schweizerin), mehrere Diener und Kutscher empfiehlt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15406

Hotel-Personal, Zimmer-, Saalfellner, Hausburschen, Zimmermädchen empf. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 15429

Chef de cuisine I. Ordre désire place. Iere références. Off. unter „Chef“ an die Exp. 14483

Ein junger Mann (Diener), der im Serviren und in sämtlichen Haus- und Gartenarbeiten gut bewandert ist, wünscht seine Stelle zu verändern. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter Chiffre W. B. 560 an die Exped. 15329

Personen, die gesucht werden:

Geübte Näherinnen gesucht Friedrichstraße 9, Frontsp. 15298

Mädchen, im Kleidermachen geübt, werden gesucht II. Dohheimerstraße 5, I. 15431

Tüchtige Schafstapferinnen per sofort gegen guten Lohn gesucht bei

Carl Buch, Schafstapfabrik, Frankfurt a. M.,

5 Trierischegasse 5. 15114

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen bei Frau E. Kömpel, Wellrißstraße 12. 15293

Eine Monatsfrau gesucht Karlstraße 6, 1 Treppe. 15282

Eine reinliche Monatsfrau gesucht Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 15434

Ein Waschmädchen wird gesucht. Auch ist ein noch fast neuer Bügelofen zu verkaufen Walramstraße 7. 15323

Nachfrau zum Reinigen eines Comptoirs gesucht. N. zwischen 9 und 12 Uhr Louisenstraße 43, Parterre links. 15283

Feindbürgerliche Köchinnen für hier und außerhalb sucht Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 15400

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit nach auswärts gesucht Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch. 14131

Eine durchaus zuverlässige, feindbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen zum 15. Mai gesucht Blumenstraße 3. 15121

Ein besseres, zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen kann, zu Kindern gesucht Neugasse 3, 1 Tr. 14707

Ein junges, reinliches Dienstmädchen für Hausarbeit per 15. Mai gesucht Göthelstraße 1, 2. Etage. 15086

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen wird per sofort in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Dohheimerstraße 7, 2 Stiegen hoch. 15164

Ein reinl., br. Mädchen gesucht Heleneustraße 21, P. 15103

Ein starkes Dienstmädchen für Hausarbeit gesucht. Nur solche mit guten

Zeugnissen wollen sich melden bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6 (Comptoir). 15189

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich Kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 10456

Ein reinliches, zu aller Arbeit williges Mädchen auf 15. Mai gesucht Spiegelgasse 6, 1 Stiege hoch. 15294

Ein tüchtiges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht Louisenstraße 18, I. 15233

Bonne (Französin) u. ein besseres Mädchen z. Stütze der Hausfrau f. Grünberg's B., Schulgasse 5. 15386

Jüngere Küchenhaushälterin, sowie mehrere Kaffeeköchinnen sucht Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 15400

Ein Dienstmädchen gesucht Bleichstraße 21, Part. 15332

Starke Hotellküchenmädchen gesucht Theaterplatz 1. 15350

Ein junges, braves Mädchen zu einer kleinen Familie gesucht. Näh. Dranienstraße 22, 2 Treppen hoch links. 15300

Eine zweite Küchenhaushälterin und 2 Hotel- u. Restaurationsköchinnen f. Grünberg's B., Schulgasse 5 (Cigarrenladen). 15387

Gewandtes Zimmermädchen für ein Badhaus sucht Ritter's Bureau, Lannusstraße 45. 15400

Gesucht 1 Stubenmädchen, welches bügeln kann (18 M. monatlich) und über 12 Mädchen als allein d. Dörner's Bur., Friedrichstraße 36. 15345

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 4. 15379

Ein einfaches, arbeitames Mädchen in bürgerlichen Haushalt gesucht bei F. Loch, große Burgstraße 2. 15362

Ein fleissiges Mädchen zum 15. Mai gesucht kleine Burgstraße 10. 15366

Gesucht 18 bis 20 Mädchen als allein, sowie auf sofort zwei bessere Kindermädchen durch

Stern's Bureau, Nerostraße 10. 15417

Gesucht eine deutsche Bonne, welche gut nähen kann, 1 tüchtiges Hausmädchen und 1 Monatsmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 15406

Gesucht 6 einfache, tüchtige Mädchen für Geschäftshäuser durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 15429

Ein junges Mädchen vom Lande wird auf gleich gesucht Langgasse 31, 3. Stock. 15427

Ein braves Dienstmädchen vom Lande mit guten Zeugnissen zum 9. Mai zu Kindern gesucht Zahnstraße 21, Part. 15415

Gesucht ein Hausmädchen und ein Kindermädchen Hellmundstraße 33, Parterre. 15394

Ein anständiges, solides Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Lannusstraße 10, Parterre. 15385

Auf der Klostermühle wird ein braves Mädchen, das melken kann, gesucht. 15316

Mädchen für allein placirt und empfiehlt das Bureau „Germania“. 15406

Malergehülften

sucht Gustav Hildebrandt, Dohheimerstraße 9.

Tüchtiger Spengler

dauernd gesucht. C. Kalkbrenner. 15161

Tapezirer-Gehülften gesucht bei C. Hiegemann, Goldgasse 6. 15422

Schuhmacher, ein tüchtiger Arbeiter, wird gesucht bei

H. Reitz, Bleichstraße 21. 15342

Ein tüchtiger **Sofenarbeiter** findet dauernde Beschäftigung bei **Hch. Haas**, Webergasse 23, 1. Stock. 14803
Tüchtige Schneidergehülfen gegen gute Bezahlung gesucht **Mauergasse 10**. 14839

Für Schneider.

Tüchtige Rod-, Hosen- und Westenarbeiter gesucht bei

346 Gebr. Süss, am Franzplatz.

Durchaus tüchtig. **Damenschneider** für **Jaquets, Mäntel und Tailen**, sowie **Rodschneider** für Herren werden auf die Werkstätte gegen die höchsten Löhne sofort gesucht. Nur solche, die durchaus leistungsfähig sind, mögen sich melden bei **J. Franziska**, Wilhelmstraße 16. 15287

Für Schneider.

Ein guter **Rodarbeiter** gesucht bei **M. Auerbach**, Delaspéestraße 1. 15413

Lehrling,

am liebsten von auswärts, für ein hiesiges **Droguen- und Colonialwaaren-Geschäft** gesucht. Wohnung und Be-
 löstigung auf Wunsch im Hause des Prinzipals. **R. E.** 15357

Ein kräftiger **Junge** kann das **Schmiedegeschäft** erlernen **Korikstraße 9**. 15376

Ein braver **Junge** kann das **Sattler-Geschäft** erlernen bei **Franz Alf**, Wilhelmstraße 30. 14805

Braver **Lehrling** gesucht von **S. Barbo**, Sattler und Tapezireur, Ellenbogengasse 6. 14744

Ein braver **Junge** f. das **Tapezireur-Geschäft** erl. **Xerost. 23**. 12260

Ein **Lehrling** gesucht bei **Adolph Schmidt**, Tapezireur, Kirchgasse 9. 13430

Ein **Junge** kann das **Tapezireur-Geschäft** erlernen. Näheres **Korikstraße 26**, Seitenbau. 9625

Einen **Schuhmacher-Lehrling** sucht **Wilhelm Heckelmann**, Xeroststraße 5. 15110

Conditor-Lehrling gesucht. Näh. **Exp.** 15391

Regeljunge sofort gesucht **Goldgasse 2a**. 15048

Junger Kupferpuger gesucht **Theaterplatz 1**. 15351

Ein **Austräger**, gut empfohlen, kräftig und jung, gesucht **Wilhelmstraße 10**, Buchhandlung. 15425

Einen kräftigen **Hausburschen** sucht **F. Gottwald**, Kirchgasse 22. 15049

Ein ordentl. reinl. **Hausbursche** gesucht **Michelsberg 26**. 15090

Hausbursche gesucht **Adelhaidstraße 41** im Laden. 15275

Ein **Hausbursche** in ein **Hotel** gesucht. Näh. **Exp.** 15333

Knecht gef. b. **Carl Schweissguth**, Feldstraße 15. 15263

Wer

seine Wohnung sofort vortheilhaft vermieten will, benutze den „**Wohnungs-Anzeiger**“. Die Expedition erhält nachweislich täglich folgende Briefe:

„Da ich meine Wohnung durch den „**Wohnungs-Anzeiger**“ vermietet habe, bestelle ich dieselbe hiermit ab.“ 14742

Expedition: **Saunusstraße 7.**

Die drei russischen Damen, welche eine möblierte Wohnung in der Mitte der Kapellenstraße suchten, werden gebeten, daselbst wieder vorzukommen. 15404

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Villa (unmöbl.), 10—12 Zimmer mit **Garten**, per 1. Juli auf 2—3 Jahre zu mieten gesucht. Off. unt. „**Villa**“ an **Haassenstein & Vogler**, hier, erbeten. (H. 6217.) 27

Eine junge Dame, welche in einem hiesigen Geschäfte ist, sucht **Kost** und **Logis** in anständigem Hause. Offerten unter **S. S.** an die **Exp.** d. **Bl.** erbeten. 15091

Gesucht von einem anständ. jungen Mann ein einf. möbl. **Zimmer mit Kaffee** in der Nähe der **Louisenstraße**. Off. unter **A. 100** **Exp.** d. **Bl.** 15193

Ein gut rentables **Privathaus**, event. auch **Badhaus** zu mieten oder zu kaufen gesucht. Billigste Offerten sub **C. M. 82** mit Angabe der Lage und Piecen an die **Expedition** d. **Bl.** erbeten; bevorzugt, wenn Haus in Köln bester Lage in Zahlung genommen wird. 14270

Drei schön möblierte Zimmer in gesunder Lage, nahe am **Gurgen**, werden zu mieten gesucht. Offerten unter Angabe des Monatspreises sub **K. K. 90** besorgt die **Exp.** 15278

Ein einfach möbliertes **Zimmer** mit vollständiger guter **Kost** wird auf 1. Juni von einem jungen Manne zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe **Ablerstraße 45**, **Parterre**, erbeten. 15364

Ein einzelnes Fräulein sucht auf gleich oder zum 1. Juli eine Wohnung von **Zimmer, Küche und Keller**, im Preise von 150—170 **Mark**. **Frontspitze** bevorzugt. **Gef. Offerten** unter **W. G. 3** an die **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 15428

Gesucht von einer russischen **Herrschaft** eine schön möblierte Wohnung (**Villa** mit **Park**, 5—6 **Zimmer**, **Salon**, **Küche** u.) vom 15. **Mai** bis 15. **October**. Offerten mit Preisangabe in der **Expedition** der „**Rheinischen Väder-Zeitung**“, **Xeroststraße 6** in **Wiesbaden**, erbeten. 15412

Ein **Haus** mit 12 **Zimmern** und **Zubehör**, **Garten** unerlässlich, im **Werthe** von etwa 55,000 **Mark** zu mieten, event. zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. Z. 776** durch die **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 15420

Angebote:

Adelhaidstraße 44 separate **Gartenwohnung**, 2 **Zimmer**, **Küche**, **Keller** für 280 **Mk.** an kinderlose Leute auf **Juli** zu vermieten. Anzusehen von 10 **Uhr** ab. 14280

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näh. **Alexandrasstraße 10**. 90

Bleichstraße 4, **Bel-Etage**, ist eine **Wohnung**, bestehend aus 3 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör**, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 8, 1. **St.**, verschiedene möbl. **Zimmer** z. v. 8049

Gr. Burgstraße 4

Hotel garni — Pension.

Ede der Dohheimer- und Wörthstraße ist die **Bel-Etage** von 3 **Zimmern** mit **Erker**, sowie eine **Parterre-Wohnung** von 4 **Zimmern** mit **Balkon** zu vermieten. **J. Eichhorn**. 13568

Emserstraße 10 **Zimmer** mit **Garten**. 13481

Emserstraße 61 gr., schön möbl. **Zimmer** billig zu verm. 13229

Frankenstraße 9, 2 **Tr. h. l.**, gutmöbl. **Zimmer** zu verm. 15060

Grabenstraße 20 ein möbl. **Dachstübchen** zu vermieten; auch können reinliche **Arbeiter Schlafstelle** erhalten. 15353

Hirschgraben 22 ist ein möbl. **Zimmer** billig zu verm. 14493

Karlstraße 44, **Park**, ein möbl. **Zimmer** zu verm. 15284

Louisenstraße 7 sind zwei möblierte **Parterre-Zimmer** an einen ruhigen **Herrn** sofort zu verm. Näh. 2 **Tr. h.** das. 14504

Louisenstraße 14, 1. **St.**, möblierte **Zimmer** mit oder ohne **Pension** an **Damen** zu vermieten. 15094

Draniensstraße 8 ist im **Seitenbau** eine **Wohnung** von 2 **Zimmern**, **Küche** und **Keller** auf 1. **Juli** zu vermieten. Näh. im **Laden**. 10630

Philippsbergstraße 23

ist eine hübsche **Wohnung** von 3 **Zimmern**, **Küche**, **Keller** und **Zubehör**, sowie **Bleichplatz** auf 1. **Juli** preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **H. Wollmerscheidt**. 12948

Rheinstraße 33 möblierte **Wohnung**, 3 **Zimmer** mit **Küche** nebst **Zubehör**, zu vermieten. Näh. „**Victoria-Apothete**“, **Rheinstraße 36**. 15286

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 10632

Schulberg 6 ist ein Parterre-Zimmer nebst Küche und Keller zu vermieten. Näh. Schulberg 2. 15292

Schwalbacherstraße 30 sind zwei Mansarden mit Kochofen zu vermieten. 15303

Webergasse 15 ist der 1. Stock per 1. Juli zu verm. 15361

Eine Wohnung, nahe der mittleren Rheinstraße, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ist gleich oder zum 1. Juli zu vermieten, bis zum 1. October zu $\frac{2}{3}$ des Miethpreises. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Exped. 15214

Eine freundl. Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Lannußstraße 55, 1 Etiege hoch. 15405

Möblierte Wohnung,

herrschaftlich, elegant mit Küche und Zubehör, neben dem Curhause (Sonnenseite). Näh. Sonnenbergerstraße 10. 89

Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 9556

Halbe möblierte Bel-Etage (Villa mit Garten) mit oder ohne Küche abzugeben Mainzerstraße 9. 13520

Gutmöblierte Zimmer zu vermieten Geisbergstr. 24, Part. 15360

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, 2. Stock. 15084

Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 13627

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wörthstraße 20, I. 14279

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Friedrichstraße 19, 2. Et. 14656

Möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten Kirchgasse 38, III. 13452

Ein gutmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Langgasse 33, 1 Etiege hoch. 15010

Möbl., schönes Zimmer an einen Herrn billig zu verm. R. E. 14873

Möbliertes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 21, 3 Tr. 15063

Einf. möbl. Zimmer zu verm. Dranienstraße 21, Stb. 15024

Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2 Etiegen; daselbst ist eine schöne Mansarde an 2 reinliche Arbeiter zu vermieten. 14053

Ein elegantes Zimmer in sehr schöner Lage billig abzugeben Philippsbergstraße 29. 13174

Schön möbl. Zimmer z. verm. Schwalbacherstraße 53, II. 13886

Ein großes, möbliertes Zimmer billig abzugeben, auch mit Koft Wellrichstraße 20, 1 Etiege hoch. 15907

Ein großes, möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten Röderallee 4. 15320

Einfach möbl. Zimmer bill. z. verm. Kirchgasse 9, 1 St. 15388

Möbliertes Zimmer zu verm. Römerberg 11, 2 St. rechts. 15311

Schön möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15390

Ein Herr kann ein Zimmer mit Kaffee (monatl. 18 Mk.) in schöner Lage und feinem Hause haben. R. E. 15319

1 l. Zimmer sof. zu verm. Faulbrunnenstraße 4, 2 Stg. 15373

Eine Mansarde an eine anständige Person zu vermieten Bleichstraße 21. 15331

Mansarde Michelsberg 9a zu vermieten. 15423

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist per sofort zu vermieten. 23526

Rheinstraße 15 Parterre-Räume zu vermieten. 2729

Ein junger Mann erhält schönes Logis und gute Koft Mehrgasse 14. 14958

Junge Leute erhalten Koft und Logis Häfnergasse 5, 2 St. 15002

Arbeiter erhalten Koft und Logis bei Frau Held, Markt-platz 3, Speisewirtschaft. 14217

2 reinl. Arb. erh. Koft und Logis Steingasse 21, B. 1 St. l. 14723

Zwei reinl. Arb. erh. billig Koft und Logis Michelsb. 1, Stb. 14672

Reinl. Arbeiter erh. Koft und Logis Mehrgasse 18. 15384

Sonnen am Rhein

in einer von schattigem Garten umgebenen Villa sind zwei fein möblierte Zimmer, Schlafzimmer mit zwei Betten und Salon nebst Frühstück zu vermieten. Offerten unter H. Z. 14 in der Expedition erbeten. 15040

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus. Herrschaftlich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 7964

Ein auch zwei junge Kaufleute finden gute Pension Hellmündstraße 60, 1. Etage. 15148

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 24. bis incl. 30. April 1887.

	Höchst. Preis.		Niedr. Preis.			Höchst. Preis.		Niedr. Preis.	
	fl.	sch.	fl.	sch.		fl.	sch.	fl.	sch.
I. Fruchtmarkt.									
Weizen . . . p. 100 Kgr.	13	60	12	40	Ein Feldhuhn	—	—	—	—
Hafser	100	—	—	—	Ein Hase	—	—	—	—
Stroh	100	6	50	5	Mal per Kgr.	3	60	3	20
Heu	100	7	—	5	Recht	2	80	2	—
II. Viehmarkt.									
Fette Ochsen:									
I. Dual. p. 50 Kgr.	66	—	64	—	IV. Brod und Mehl.				
II.	62	—	60	—	Schwarzbrod:				
Fette Kühe:									
I. Dual.	58	—	56	—	Langbrod per 0,5 Kgr.				
II.	54	—	52	—	Latb				
Fette Schweine p.									
Hammel	—	96	—	90	Rundbrod " 0,5 Kgr.				
Kälber	1	20	1	10	Latb				
III. Viehwirtschaftsmarkt.									
Butter per Kgr.	2	40	2	20	IV. Brod und Mehl.				
Fier per 25 Stück	1	50	1	20	Schwarzbrod:				
Handhufe	8	—	7	—	Langbrod per 0,5 Kgr.				
Fabrikflase	100	5	—	3	Latb				
Kartoffeln . . . p. 100 Kilo	7	—	5	50	Rundbrod " 0,5 Kgr.				
Neue Kartoffeln p. Kilo	—	50	—	40	Latb				
Zwiebeln	—	12	—	10	Weißbrod:				
Zwiebeln . . . p. 50 Kgr.	4	50	4	40	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.				
Blumentohl per Stück	1	—	—	—	b. 1 Milchbrod 30 "				
Kopfsalat	—	12	—	8	Weizenmehl:				
Kurken	1	—	—	50	No. 0 . . . per 100 Kgr.				
Spargeln . . . p. Kgr.	2	60	1	—	I				
Neue Erbsen . . .	1	—	—	90	II				
Wirsing . . . p. St.	—	—	—	—	No. 0 . . . per 100 Kgr.				
Weißkraut	—	—	—	—	I				
Weißkraut p. 100 St.	—	—	—	—	II				
Rothkraut . . . p. St.	—	—	—	—	No. 0 . . . per 100 Kgr.				
Gelbe Rüben . . p.Kgr.	—	20	—	10	I				
Neue gelbe Rüben . . .	2	60	2	40	II				
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	—	—	—	—	V. Fleisch.				
Kohlrabi . . . p. Kgr.	—	12	—	10	Ochsenfleisch:				
Erbsen . . . p. Stück	—	15	—	10	p. b. Keule . . p.Kgr.				
Zwiebeln p. 100 Stück	—	40	—	30	Bauchfleisch				
Ballmüsse . . .	—	60	—	40	Luh- o. Rindfleisch				
Kastanien . . . per Kgr.	—	60	—	40	Schweinefleisch				
Eine Gans	3	—	—	—	Kalbfleisch				
Eine Ente	—	60	—	45	Hammelfleisch				
Eine Taube	—	60	—	45	Schafffleisch				
Ein Hahn	2	—	—	140	Dörrfleisch				
Ein Huhn	2	50	1	60	Solberfleisch				
					Schinken				
					Speck (geräuchert)				
					Schweinefett				
					Pferesfett				
					Schwartenmagen:				
					frisch				
					geräuchert				
					Bratwurst				
					Fleischwurst				
					Leber- u. Blutwurst:				
					frisch p.Kgr.				
					geräuchert				

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 2. Mai.

Geboren: Am 29. April, dem Koch Philipp Fuhr e. L., N. Frieda Ida Amalie Elisabeth. — Am 26. April, dem Kaufmann Leon Simon e. L., N. Gertrude. — Am 2. Mai, dem Kellerer Franz Dropp Zwillingssöhne, der eine N. Franz, der andere todgeboren. — Am 29. April, dem Landschaftsmaler Eduard Cohen e. S., N. Edwin. — Am 26. April, dem Restaurateur Ludwig Will e. S., N. Theodor Friedrich Louis. — Am 29. April, dem Fuhrmann Friedrich Quini e. S., N. Wilhelm Carl. — Am 25. April, dem Eisenbahnschaffner Philipp Faust e. L., N. Catharine Johanna. — Am 1. Mai, dem Schriftföher August Fab e. t. S. Aufgeboren: Der Lüncher Johann Franz Joseph Demant von Frauenstein, wohnh. daselbst, und Elisabeth Gith von Schellenberg im Oberwesterwaldkreise, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 30. April, der verw. Tagelöhner Peter Valentin Markloff von Frauenstein, wohnh. dahier, und Emilie Habermeil von Bismuth, Großherzog. Hess. Kreises Büdingen, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 30. April, Anna Marie Elisabeth Bertha Wilhelmine, geb. Köffing, Ehefrau des Photographen Erhard Schröder, alt 29 J. 8 M. 15 T. — Am 30. April, der Tagelöhner Johannes Jacob Schneider, alt 52 J. 9 M. 16 T. — Am 30. April, Silba, L. des Wirths Martin Bäh, alt 8 M. 4 T. — Am 30. April, Emil Christian, S. des Bierbrauergesellen Wolfgang Weis, alt 8 M. 1 T. — Am 30. April, der Schuhmacher Carl Ader, alt 41 J. 12 T. — Am 1. Mai, der Rentner Adriaan Justinian Wilhelm Beckhaus, alt 50 J. 26 T. — Am 1. Mai, der Königl. Musikdirector a. D. Friedrich Wilhelm Ferdinand Mähring, alt 71 J. 3 M. 13 T. — Am 1. Mai, der Tagelöhner Johann Schlemmer von Dahlen, Kreises Wetzlar, bisher zu Biedrich a. Rh. wohnh., alt 17 J. 1 M. 16 T.
Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 3. Mai 1887.)

Adler:
 Gruss, Kfm., Berlin.
 Leschmann, Kfm. m. Fr., Speyer.
 Doetsch, Fr., Coblenz.
 Dresel, Fbkb., Daloke.
 Friemann, Hütten-Direct. m. Fr., Duisburg.
 Rueter, Fbkb., Iserlohn.
 Delius, Hillegohren.
 Spiritus, Assessor m. Fr., Köln.
 v. Böhl, Offizier, Münster.
 Kann, Rotterdam.
 Ghezzi, Kfm., Bonn.
 Neu, Kfm., Lengfeld.
 v. Buggenhagen, Major, Buggenhagen.
 Herz, Weilburg.
 Farr, Bürgermstr., Weilburg.
 Mandt, Rittergutab., Limmenrode.

Bären:
 Baumbach, m. Fr., Kassel.
 Schneibele, Rent., Berlin.
 Eckhardt, Kfm., Nordhausen.

Hotel Block:
 Zytphen-Adeler, Baron m. Fam., Danemark.
 Anderson, 3 Hrn., Gothenburg.

Schwarzer Bock:
 Steckner, Kfm., Halle.
 Marlow, Kfm., Stettin.
 Köhler, Fr., Berlin.
 Heise, Kfm., Halle.
 Baumgärtner, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Gewiese, m. Fam., Waldenburg.
 Wehmer, Sanit.-Bath Dr. m. Fr., Frankfurt a. O.

Zwei Bücke:
 Heinemann, Eschwege.
 Döhle, Eschwege.
 Herold, Fr. w. Schwest., Berlin.

Goldener Brunnen:
 Hainalmeir, Fr., Dresden.
 Vogelsang, Dresden.

Central-Hotel:
 Dyck, Posen.
 Ribn, Stolberg.
 Levy, Offenbach.
 Schmidt, Wolfsleben.

Cölnischer Hof:
 v. Brixen, Hptm., Frankfurt.

Hotel Dahlheim:
 Münsenthaler, Kfm., Würzburg.
 Born, Landes-Steuer-Director, Schwerin.
 Glinike, Berlin.

Einhorn:
 Berg, Cannstatt.
 Dietrich, Kfm., Dresden.
 Bar, Kfm., Dresden.
 Tiverro, Opernsänger, Berlin.
 Koppenhöfer, Kfm., Eppingen.
 Mattes, Kfm., Coblenz.
 Lemmel, Kfm., Strassburg.

Eisenbahn-Hôtel:
 Lämmerhirt, Fr. m. T., Kassel.
 Hermann, Kfm., Freiburg.
 Breith, Kfm., Erdtsbach.
 Howe, Kfm., Frankfurt.
 Kilian, Kfm., Worms.

Hotel Dasch:
 Webb, Kim., New-York.
Engel:
 Wohlgenuth, Fr., Halberstadt.
 Doelle, Fr., Halberstadt.
 Hofmann, Kfm. m. Tocht., Hof.
 Keysseltz, Fr., Leipzig.
 Rathenau, m. Bed., Berlin.
 Weber, Fr., Leipzig.
 Giesecke, m. Fr., Leipzig.

Europäischer Hof:
 Schulz, Fr. Oeconomierath, Petershagen.
 Schulz, Berlin.
 Erbmarschall von Oldershausen, O. dershausen.
 Frhr., O. dershausen.
 Glöckner, Amtsrath, Prierau.
 Nathan, Fr., Berlin.

Grüner Wald:
 Gail, Dillenburg.
 Schramm, Dillenburg.
 Fletcher, Fr. m. Fam., Windor.
 Stahlschmidt, Siegen.
 Rosenblatt, Kfm., Hamburg.
 Schlager, Kfm., Darmstadt.
 Westermann, Kfm., Bielefeld.
 Borberg, Kfm., Elberfeld.
 Jüngermann, Kfm., Dortmund.
 Middelkamp, Zahnarzt Dr., Heidelberg.
 Ritter, Fr. Baumstr., Beuthen.
 Ritter, Fr., Beuthen.
 Middelkamp, Kfm., Cottbus.

Vier Jahreszeiten:
 v. Laska, Fr. m. Bed., Warschau.
 Keller, Fr. Gräfin, Dresden.
 Brown, New-Castle.
 Brown, Fr. m. Bed., New-Castle.
 Westmacott, Fr., New-Castle.
 Bonn, Frankfurt.
 Herzfeld, Hannover.
 Jackwitz, Fbkb. m. Fr., Mülgen.
 Lewisohn, Fr., Hamburg.
 Lewisohn, Hamburg.

Goldene Kette:
 Nathardt, Fr. Lehrerin, Allendorf.

Weisse Lilien:
 Böhnlein, Fr. m. Tocht., Abbesen.

Nassauer Hof:
 Schlenk, Nürnberg.
 Booth, m. Fam., England.
 Schwacz, Riga.
 Ebel, m. Fr., Halberstadt.
 Hoesch-Peill, Fr. m. Tocht., Düren.

Villa Nassau:
 Graff, General-Directions-Rath m. Tocht., München.
 Nathan, m. Fam., New-York.

Curanstalt Nerothal:
 Cassel, Rechtsanw., Schweidnitz.
 Ruff, Cottbus.

Hotel du Nord:
 v. Riedesel, Baron, Stockhausen.
 Stalforth, m. Fam., Bremen.
 Leffmann, Kfm., London.
 Werther, Weimar.
 Werther, 2 Frln., Weimar.

Nonnenhof:
 Schmitz, Kfm., Kassel.
 Cramer, Kfm. m. T., Nürnberg.
 Läuferts, Kfm., Newwied.
 Milke, Kfm., Stettin.
 Müller, Kfm., Erfurt.
 Westerburg, Stadtrath, Frankfurt.
 Munzinger, Kfm., Kaiserslautern.
 Saalfeld, Kfm., Camberg.
 Robinson, Kfm., Meisenheim.
 Haalfer, Kfm., Camberg.
 Diefenbach, Kfm., Newwied.

Pariser Hof:
 Born, Landes-Steuer-Direct. a. D., Schwerin.
 Fröhling, Fr., Hamburg.
 Fischer, m. Fr., Hof.
 Junghaus, Kfm., Hamburg.

Hotel Quellenhof:
 Kämmerer, Kfm., Bernersheim.

Rhein-Hotel:
 Grafv. Wartensleben, Lieut., Berlin.
 Schöller, Fabrikbes., Opladen.
 Oustinoff, Gutsb. m. Fr., Russland.
 Tschirner, Dr., Leipzig.
 Stoer, Fr., Leipzig.
 Krüger, Kfm. m. Fr., Hamburg.
 Hallifax, Rentn., London.

Römerbad:
 Sauer, Dir. m. Fr., Oelsnitz.
 Westphal, Kfm., Berlin.
 Günther, Greiz.
 Braun, Greiz.

Rose:
 Ashley, Fr. m. Cour. u. Bed., London.
 Doormink, m. Fr., Deventer.
 Niemann, Bremen.
 Aber, m. Bed., Berlin.
 Cumming, Petersburg.
 Max-Müller, Fr. m. Fam., Oxford.

Weisses Ross:
 Pagnin, Fr. m. Schw., Meiningen.
 v. Werthern, Freifr. m. Tocht. u. Schwester, Erfurt.
 Jünger, Dr., Hannover.
 Metzendorf, Prof. Dr., Breslau.
 Lettré, Kfm., Berlin.
 Hamann, Fabrikbes., Berlin.
 Hamann, Kfm., Berlin.
 v. d. Werdt, Fr., Berlin.

Schützenhof:
 Fassbender, Kfm., Frankfurt.
 Kunert, Fr. Rentn., Brieg.
 Pauly, Kfm., Berlin.

Weisser Schwan:
 Spillmann, Luzern.
 Ruche, m. Fr., Magdeburg.
 Labes, Fr. Justizr., Berlin.
 Persson, Kfm. m. Fr., Malmö.

Spiegel:
 Schlenkrich, Fr., Pirna.
 Hentsch, Fr. m. Sohn, Stolpen.
 Vatter, Kfm., Berlin.
 Carpov, Refer., Plauen.
 Rudloff, Prem.-Lieut., Hannover.
 Stassen, Rittergutsbes., Rommersdorf.

Tannus-Hotel:
 Dittner, Fr., Berlin.
 Meyer, Kfm., London.
 Deichmann, Kfm., Minden.
 Kny, Kfm., Köln.
 Cavorst, Aix le Bains.
 Hessenbruch, Fabrikbes. m. Fam., Remscheid.

Bogusch, Stud., Köigsberg.
 Magnus, Stud., Königsberg.
 Müller, Fabrik-Dir., Neuss.
 Stehr, Kfm., Hamburg.
 Lücke, Rentn., Moskau.
 Hellmich, Hannover.

Hotel Victoria:
 Hoehl, Geisenheim.

Hotel Vogel:
 Grünig, m. Fr., Frankfurt.
 Mankiewitz, Rechtsanw., Frankfurt.
 Eibach, Kfm., Nordhausen.
 Munk, Fr. m. Schwest., Berlin.
 Heil, Kfm., Berlin.
 Brendel, Fr., Landscheid.

Hosi-Weiss:
 Reinhard, Bürgerm. a. D. m. Fr., Freiburg.
 Emurze, Kfm., Brousse.

Im Privathausern:
 Pension Mon Repos:
 Stoppel, Fr. Rentn., Hamburg.
 Grosse Burgstrasse 4:
 v. Sauren, Prem.-Lieut., Strassburg.
 Langgasse 40:
 Bitterbandt, m. Fr., Braunschweig.
 Villa Margaretha:
 Becker, Fr., Remscheid.
 Göbel, Fr. Dr., Coblenz.
 Lane, Fr., Cork.
 Staudter, Fr., Saarbrücken.
 Marsson, Fr. Dr., Greifswald.
 Häfnergasse 9:
 Winter, Butzbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Mittwoch: „Goldfische“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Morgens 7 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-7 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommermonate geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthumsvereins ist Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr geöffnet.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1887. 2. Mai, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliche Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Luftspannung, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, Allgemeine Himmelsansicht, Regenhöhe.

Abends Gewitter und Regen, starkes Wetterleuchten. * Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Frankfurt, 2. Mai. (Biechmarkt.) Nach der 'Frankf. Zeitung'. Der heutige Markt war mit 461 Ochsen, 23 Bullen, 381 Kühen, Stieren und Kindern, 261 Kälbern, 128 Hammeln und 189 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 55-56 M., 2. Qual. 50-52 M., Bullen 1. Qual. 38-40 M., 2. Qual. 34-36 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 52-54 M., 2. Qual. 44-46 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 54 bis 56 Pf., 2. Qual. 45-50 Pf., Hammel 1. Qual. 48-50 Pf., 2. Qual. 40-45 Pf., Schweine inländische 1. Qual. 49-51 Pf., 2. Qual. 46-48 Pf.

Verlosungen.

Oldenburger 40 Zhlr.-Loose vom Jahre 1871. Bei der am 2. Mai stattgefundenen Ziehung wurden folgende Hauptpreise gezogen: No. 102513 60,000 M., No. 27400 1500 M., No. 1060 4855 und 47338 je 600 M., No. 30322 61801 72457 84491 und 110146 je 300 M., No. 2602 10300 16367 23117 29954 72748 79039 81882 82754 und 110810 je 180 M.

Frankfurter Course vom 2. Mai 1887.

Table with 2 columns: Gold, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld, Dukaten, 20 Frk.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam, London, Paris, Wien, Frankfurter Bank-Disconto, Reichsbank-Disconto.

Aus dem Reiche.

* Der Kaiser wohnt auch in diesem Jahre wieder den Frühjahrs-Besichtigungen beim Garde-Corps bei. Es ist dies ein genügender Beweis von der ausgezeichneten Gesundheit, deren sich der greise Monarch erfreut. Ueber die diesjährigen Babereisen des Kaisers verlautet noch nichts Näheres, jedenfalls dürfte die Abreise von Berlin nicht vor Mitte Juni erfolgen.

* Landtag. Das Abgeordnetenhaus schritt in seiner Sitzung vom Montag zur ersten Lesung des Nachtrags-Ges. — Abg. v. Benda beantragt Verweisung an eine Commission. — Abg. Behr verlangt Beilegung der lex Huene, welche an der ungünstigen Finanzlage die größte Schuld trage. — Die Abgg. v. Rauchhaupt und Windthorst bestreiten dies. Letzterer verlangt eine Reform der directen Steuern, eine größere Heranziehung der wohlhabenden Classen. — Finanzminister von Scholz erklärt, die Regierung denke nicht daran, an der lex Huene zu rütteln. — Abg. Meyer (Breslau) erblickt in der lex Huene nur einen Theil der gesammten fehlerhaften Wirtschaftspolitik der Regierung, deren größter Fehler der Mangel an Sparfamkeit sei. — Abg. v. Minnigerode hofft, das Centrum und die Conservativen würden sich über eine Reform der directen Steuern verständigen. Die Vorlage geht an eine Commission. Der Gesetz-Entwurf betreffend das Vergewertungseigenthum in Hessen-Rassau wird en bloc angenommen und eine Reihe Petitionen nach den Commissions-Beschlüssen erledigt. — Nächste Sitzung Donnerstag: Antrag des Abg. v. Minnigerode (Erhöhung der landwirtschaftlichen Zölle).

* Im Abgeordnetenhaus brachte der Abg. v. Minnigerode, unterstützt von sämmtlichen Conservativen, den Antrag ein, die Regierung zu ermahnen, im Bundesrath dahin zu wirken, daß mit Rücksicht auf die in Folge des erheblichen Preisrückgangs der Producte bedrohte Lage der Landwirtschaft dem Reichstage baldigst eine Vorlage auf Erhöhung der landwirtschaftlichen Schutzzölle unterbreitet werde.

* Der Bundesrath hat den Branntweinsteuer-Entwurf angenommen. Ueber den Inhalt verlautet noch nichts Bestimmtes. An den Reichstag gelangt der Gesetz-Entwurf erst diese Woche. Aus der neuen Steuer wird einer Berliner Depesche der 'Allg. Ztg.' zufolge ein Reinertrag von 100 Millionen Mark erhofft.

* Die Nachricht über die beabsichtigte Verhängung des Kriegszustandes in den Reichslanden bezeichnet die 'Clas-Lothringische Landes-Zeitung' als völlig unbegründet.

* Das Reichsgericht hat bekanntlich auch die Theilnehmer an den Ehrengerichten bei Duellen als der Beihilfe zum Zweikampf für schuldig erklärt, wenn das Ehrengericht beschließt, daß ein Zweikampf stattzufinden habe. Ein Student, welcher als Protocollant bei einem Ehrengerichte mitgewirkt hatte, glaubte aber durch seine Thätigkeit als Schreiber das Duell weder gefördert, noch verhindert zu haben und legte gegen das ihn verurtheilende Erkenntnis des Landgerichts zu Leipzig Revision beim Reichsgericht ein. Der 3. Strafsenat verwarf dieselbe mit der Begründung, daß, wenn gleich der Protocollant auch nicht Antheil an dem Beschlusse des Gerichts nimmt, er doch einen wesentlichen Bestandtheil jeden, also auch eines Ehrengerichts bildet. Ohne Protocollant sei ein Gericht nicht denkbar, und derselbe daher auch, wie die übrigen Mitglieder des Gerichts, strafbar.

* Als französische Spione sind in Deutschland bei offener That schon eine ganze Reihe von Personen ertrappt worden, wie die 'A. Ztg.' mittheilt. Bereits wenige Jahre nach dem Felzuge machte die Verhaftung eines der Spionage überführten französischen Marineoffiziers Armand Reclus in Schleswig, sowie bald darauf die Verhaftung des französischen Spions Loston in Metz, der im Dienste des französischen Polizeicommissars von Audin-le-Roman stand, großes Aufsehen. Aus den letzten zehn Jahren sind noch offenkundig die gerichtlichen Verhandlungen gegen die französischen Spione Dillhop (in Berlin verhaftet), Lieutenant Tissot (in Diefenhofen verhaftet), Kraftmeyer aus München und Baron de Graillet aus Lille (gemeinsam in München verhaftet), dann gegen den jüngst verstorbenen polnischen Dichter Kraszewski (in Berlin verhaftet); Professor Janssen und Knipper, die vor zwei Jahren vom Reichsgericht verurtheilt worden sind; die in Mainz verhafteten französischen Offiziere, Artilleriehauptmann Pistor und General Wiribel, welcher letzterer der Chef des französischen Spionagewesens im Kriegsministerium ist; ferner die in Coblenz fast zu gleicher Zeit wegen Spionage ertrappten und verhafteten, aber bald darauf in Folge des besonderen Eingegenkommens des Reichskanzlers entlassenen französischen Offiziere Klein und Kuhlmann, endlich Sarauw und Prohl.

* Herr Schnäbele hat an die 'France' die Bitte gerichtet, die Subscription für ein Diamantkreuz einzustellen. Die genannte Zeitung ist diesem Wunsche nachgegeben.

* Im Petersburger Nihilisten-Prozess ist, wie aus der russischen Hauptstadt mitgetheilt wird, das Urtheil bereits gefällt worden. Sämmtliche 15 Angeklagte sind zum Tode verurtheilt; bezüglich 8 der Verurtheilten hat das Gericht beschloffen, dem Czaren die Begnadigung derselben zu lebenslänglicher Zwangsarbeit in Sibirien anheimzustellen.

Bermischtes.

* Eine jedem Liebhaber des Spargels, dieses köstlichen Gemüses, willkommenen Nachricht bringt die Zeitung 'Kawkas', indem sie auf den Steppenspargel der Ahal-Regionen hinweist, der bei einer Länge von 5-6 Fuß armbick wird. Ein einziger Spargel dürfte für 10 Personen genügen. Dabei soll derselbe dem gewöhnlichen, allgemein bekannten Spargel an Güte in nichts nachgeben und äußerst zart und mürbe sein. Die passende Fleischspeise zu diesem Riesengemüse dürften, wenn nicht Elephanten, vielleicht 'Enten' sein.

* Zur Geschichte der Maibowle berichtet die 'L. A.' Folgendes: Schon Rembertus Dodonäus, der berühmte Botaniker und spätere Leibarzt Kaiser Maximilian II., erwähnt vor mehr als 300 Jahren der deutschen Sitte, Waldmeister in den Wein zu thun, 'um das Herz froh und die Leber gesund zu machen'. Auch der liebenswürdige alte Herbalist John Gerard (ich benutze eine Ausgabe von Johnson, 1696) erzählt dasselbe von deutschen Gebräuchen, und daß man das liebliche Kraut deßhalb Leberkräutlein und 'Herzfreudt' nenne. Freunden einer guten Maibowle sei hierbei übrigens gerathen, das Kraut nie vor dem Gebrauch zu waschen, sondern etwas weß werden zu lassen und dann nur auf kurze Zeit in den Wein zu legen, kein Wasser zu der Bowle, wohl aber ein gutes Glas Sherry und einen 'soudpon' Cognac und wenig Zucker zu nehmen, wie auch die Bowle nur kurze Zeit auf Eis zu stellen. Das Wort Waldmeister ist mehr neueren Ursprungs. Mäsch und Mösch — wie noch in Mecklenburg — hieß das Kraut, und das früher und vielleicht noch jetzt in Rheinsberg gefeierte anmuthende 'Möscheffest', von welchem Theodor Fontane in seinen schönen Wanderungen durch die Mark Brandenburg erzählt, hat seinen Namen hiervon. Allgemein war früher und nicht nur in Deutschland die Sitte, kleine Kränze von dem Kraut in den Kirchen aufzuhängen; auch das Rheinsberger Möscheffest leitet wohl seinen Ursprung daher ab.

* Eine neue Couleur, und zwar eine recht eigenartige, hat den bereits bestehenden farbentragenden Studenten-Verbindungen Wien's mit Beginn des Sommer-Semesters ihre Constatuirung angezeigt. Sie heißt 'Frena' und ist im Gegensatz zu den allhergebrachten Burschenschaften eine 'Mädchenschaft'. Mitglieder können junge Damen werden, die entweder außerordentliche Hörerinnen an der Universität sind — es gibt namentlich bei einigen Professoren der Medizin solche Hörerinnen — oder das W. G. (hier ist offenbar das Conservatorium gemeint) frequentiren und das 16. Lebensjahr erreicht haben. Der Mädchgen-Convent der 'Frena' erweist sich in der betreffenden Angelegenheit in studentischen Dingen durchaus erfahren. Den Kopf des Schriftstückes ziert der übliche Zirkel — Vivat, floreat, crescat Freya! — Die Statuten sind communemäßig nach Form und Inhalt und die Unterschriften der Chargirten, des weiblichen Seniors und der Schriftführerin, ermangeln nicht der entsprechenden Anzahl liegender Kreuze.